



Österreichische
Gesundheitskasse

Jahresbericht 2023

gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 09.07.2024





Inhalt

Geschäftsbericht

- 06 Aktuelles im Jahr 2023
- 22 Selbstverwaltung
- 28 Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers
- 34 Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss 2022
- 46 Auswertungen

Rechnungsabschluss

- 54 Erfolgsrechnung 01.01.2023 bis 31.12.2023;
Schlussbilanz zum 31.12.2023
- 60 Einzelnachweisungen

Statistische Nachweisungen

- 108 Krankheitsgruppen-Statistik 2023
- 110 Krankenstandsdauer-Statistik 2023
- 112 Krankenstandstage nach Leistungsarten 2023
- 114 KV10 – Monatlicher Versichertenstand
- 115 Alters-Morbiditäts-Statistik 2023
- 116 Wirtschaftsklassen-Morbiditäts-Statistik 2023

ÖGK 2023





Aktuelles im Jahr 2023

Die ÖGK bewegt

Bewegung bedeutet Leben. Bewegung ist eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden – aber auch für die Gesundheit und den Bestand eines Unternehmens. Beides vereint die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) in ihrer täglichen Arbeit. Bewegung ist in jeder Hinsicht ein fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie der ÖGK. Das geschieht beim Ausbau des Versorgungs- und Leistungsangebots, bei laufenden Investitionen in Nachhaltigkeit und ganz besonders auch bei der Implementierung unterschiedlicher digitaler Angebote für Versicherte, Dienstgeberinnen und Dienstgeber sowie Vertragspartnerinnen und Vertragspartner. Manchmal geht es darum, gegen Wellen anzukämpfen und Hürden zu nehmen. Viele Male ist es möglich, relativ einfach und gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern den Gipfel zu stürmen. Manchmal ist es ein kräftezehrender Marathonlauf, manchmal auch ein kurzer und nicht wenig intensiver Sprint.

Die Österreichische Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherungsträger in Österreich. Sie garantiert 7,6 Millionen Menschen Schutz im Krankheitsfall und hilft ihren Versicherten und deren Familien dabei, wieder gesund zu werden. Mit vielen Programmen und Projekten fördert die ÖGK auch die Gesundheit der Menschen und unterstützt sie dabei, ein nachhaltig gesundes Leben aufzubauen. Die Österreichische Gesundheitskasse scheut sich nicht, neue Wege einzuschlagen. Es bewegt sich viel in der ÖGK. Denn Stillstand ist bekanntlich immer ein Rückschritt.

Total digital

Das Rad dreht sich weiter. Und von Zeit zu Zeit ist es nötig, neue Richtungen einzuschlagen

und Innovationen zu wagen. Die Digitalisierung zieht in alle Bereiche des Lebens ein und ist nicht aufzuhalten. Digitalisierung bedeutet nicht nur Fortschritt, sondern ist auch gleichbedeutend mit Kundennähe. Das Programm „ÖGK Digitalisierung 2030“ begleitet die ÖGK auf ihrer Reise zur Erreichung der Vision „Wir werden die modernste Gesundheitskasse Europas – digital und proaktiv“ und treibt die digitale Transformation innerhalb der Österreichischen Gesundheitskasse voran. In der ÖGK wird gerade viel bewegt: Das Programm stiftet Nutzen für die Versicherten, Dienstgeberinnen und Dienstgeber sowie Vertragspartnerinnen und Vertragspartner. Ziel ist es, einen einheitlichen und modernen Zugang zum Gesundheitssystem zu schaffen, Abläufe zu vereinfachen und moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu kreieren.

Bündelung digitaler Services: Alles einfacher für Dienstgeber

Es tut sich bereits viel. Im Jahr 2023 wurde ein Prototyp des Dienstgeberinnen- und Dienstgeber-Portals entwickelt, das künftig alle Services für Unternehmen bündeln und die Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Gesundheitskasse und den Dienstgeberinnen und Dienstgebern weiter vereinfachen wird. Entscheidende Schritte waren unter anderem die Zusammenfassung aller e-Services, des 24/7-Service im zwischenstaatlichen Bereich und der Ausbau des Portals WEBEKU, über das Unternehmen sowie Selbst- und Sonderversicherte webbasierende Dienstleistungen der ÖGK in Anspruch nehmen.

Kostenrückerstattung: Schneller zum Geld

Die Digitalisierung drückt aufs Tempo. Die Versicherten spüren schon die Vorteile und kommen schneller zu ihrem Geld. Im Bereich Wahlarzt-kostenrückerstattung bedeutet das in vielerlei Hinsicht eine massive Verbesserung. Unter anderem soll die Wartezeit auf die Rückerstat-



Studio Romantic / shutterstock.com

tung durch den Einsatz künstlicher Intelligenz österreichweit spürbar reduziert werden. Diesem Ziel dient auch die Forcierung des digitalen Einreichens von Daten aus den Honorarnoten direkt durch die Wahlbehandlerinnen und -behandler.

Telemedizin: Neue Möglichkeiten tun sich auf

Alles ist ständig im Fluss. Die Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien bietet in der Behandlung ganz neue Chancen und Möglichkeiten. Die Telemedizin wurde im Vertragsbereich weiterentwickelt und ausgebaut. In Tirol und der Steiermark wurde 2023 das kostenlose Video-Kommunikationstool der Österreichischen Sozialversicherung „visit-e“ nicht nur Ärztinnen und Ärzten, sondern auch anderen Gesundheits-

diensteanbietern zur Verfügung gestellt. Eine Ausweitung auf andere Bundesländer ist geplant. Die großen Vorteile für die Patientinnen und Patienten liegen auf der Hand: Sie sparen sich lange Anfahrts- und Wartezeiten.

Ausbau der Meine ÖGK App: Service in der Hosentasche

Diese erfolgreichen Initiativen sind kein Grund zum Zurücklehnen. Im Gegenteil, sie spornen an weiterzugehen. Die ÖGK arbeitet bereits am Ausbau der Meine ÖGK App zum digitalen Gesundheitsbegleiter, der die Versicherten in allen Belangen unterstützt – auf dem Smartphone, immer in der Tasche, immer greifbar. Damit soll auch die Lenkung der Patientinnen und Patienten zum „Best Point of Service“ unterstützt werden. Die Services auf der App der

ÖGK werden Jahr für Jahr ausgeweitet, und die Entwicklung steht nicht still: Im ersten Halbjahr 2024 sind schon wieder neue Funktionen wie die österreichweite Arztsuche dazu gekommen.

„Digital Sorglospaket“: Service auf allen Linien

Die ÖGK wird die Gesundheitsversorgung in Österreich nachhaltig weiterentwickeln. Durch die Gesundheitseinrichtungen der ÖGK soll eine digitale, nahtlose und qualitativ hochwertige Patientinnen- bzw. Patientenreise möglich werden. Der Einsatz von Service-Robotern soll pilotiert, Sprachcomputer eingesetzt und die Nutzung von Self-Service-Terminals getestet werden. Viel Bewegung ist auch bei den Gesundheitspartnerinnen und -partnern zu beobachten: Für sie ist ein „Digital Sorglospaket“ in Arbeit. Ziel ist ein österreichweites, modulares Angebot, das die Durchführung nicht-medizinischer bzw. administrativer Leistungen – etwa bei der Ordinationsgründung – vereinfacht.



fizkes/shutterstock.com

Voll nachhaltig

Durch den Klimawandel sind wir alle gefordert. Für eine Institution wie die ÖGK mit ihren neun Landesstellen, insgesamt 140 Kundenservicestellen und 89 Gesundheitseinrichtungen gilt das besonders. Investitionen der ÖGK in Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind daher ein Gebot der Stunde. Durch gezielte Maßnahmen in mehreren Bereichen – vom Energie- und Ressourcenverbrauch bis zur nachhaltigen Beschaffung – soll sichergestellt werden, dass einer der größten Krankenversicherungsträger Europas ökologisch verantwortungsvoll handelt.

Erneuerbar und effizienter: Umdenken ist gefragt

In diesem Bereich sind ganz besondere Impulse notwendig. In Sachen Nachhaltigkeit zielt Bewegung nicht auf „höher, schneller, weiter“ ab. Vielmehr bedeutet das für die ÖGK, effizienter, zurückhaltender und ideenreicher zu agieren. Neue Technologie hilft aber auch hier: Durch den schrittweisen Ausbau von Photovoltaikanlagen, die gezielte Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung in den Gebäuden und die Anschaffung energiesparender Elektrogeräte konnte der Stromverbrauch signifikant reduziert werden. Energieeffizienzaudits helfen dabei, weitere Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Unter anderem wird die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien vorangetrieben, ein österreichweites Energiemonitoring unterstützt dabei, den Verbrauch kontinuierlich zu verfolgen und gezielte Schritte zur Effizienzsteigerung zu setzen. Selbstverständlich stammt der von der ÖGK verbrauchte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.

Ziele verwirklichen: Ganzheitliches Umweltmanagementsystem

In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess evaluiert die ÖGK laufend ihre Umweltziele und entwickelt diese entsprechend weiter. Die Österreichische Gesundheitskasse setzt aktuell Vorbereitungs Schritte für die Einführung eines ganzheitlichen Umweltmanage-

mentsystems nach der Norm ISO 14.001 sowie eines Energiemanagementsystems nach der Norm ISO 50.001. Diese Managementsysteme helfen dabei, Maßnahmen und maßgebliche Schritte zu setzen, um negative Auswirkungen für die Umwelt frühzeitig zu identifizieren und zu vermeiden.

Umfassend serviciert

Kundenservice ist wie ein pausenloses Wettrennen – Wandel und Anpassungen sind Teil des Tagesgeschäfts. Den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen stellt sich auch das Kundenservice der ÖGK mit ständigen Adaptionen und Optimierungen des Angebots im Interesse und zum Nutzen aller.

Zwei Millionen Besuche: Willkommen bei der ÖGK

Unsere Versicherten wissen das umfangreiche Service in ganz Österreich zu schätzen und nutzen es Tag für Tag. Egal ob im Tiroler Oberland oder in Wien Spittelau: Eine Kundenservicestelle der ÖGK ist immer in der Nähe. 2023 wurden an den Schaltern stolze zwei Millionen persönliche Kundenkontakte gezählt. Schnelle Auskünfte können von Montag bis Freitag selbstverständlich auch via Telefon eingeholt werden: 2023 gingen 4,3 Millionen Anrufe bei den Mitarbeitenden ein. Nicht genug: Das Serviceportal „Meine ÖGK“ bietet auf www.meineoegk.at oder als App ein 24-Stunden-Service, sieben Tage in der Woche. Die Versicherten der ÖGK genießen ein umfassendes Kundenservice ohne Pause.

Neue Aufteilung, neue Hotline: Kürzer, schneller, schöner

Eine Maßnahme, die ein modernes und bedarfs- sowie bedürfnisorientiertes Kundenerlebnis sicherstellen wird, ist die Aufteilung der insgesamt 140 Kundenservicestellen in 20 Regionen. Hier verließ die ÖGK 2023 alte Pfade. Denn die Vorteile liegen in einheitlichen Entscheidungswegen und kürzeren Bearbeitungszeiten aufgrund von übergrei-

fender Zusammenarbeit. Hinzu kommt eine ressourcenangepasste Arbeitsverteilung in der Region.

Individuelle Beratung vor Ort: Neue Standards entwickelt

Modernes Service braucht ein modernes Erscheinungsbild. Die ÖGK hat sich entschlossen, ein ansprechendes und standardisiertes Design in ihren Kundenservicestellen umzusetzen und leitete 2023 Maßnahmen und Aktivitäten ein, Standards für das Erscheinungsbild in den Kundenservicestellen zu entwickeln. Kernelemente wie „Mein Check-in“ und Beratungskojen wurden als Prototyp bereits im Neubau der Kundenservicestelle Eferding umgesetzt.





Neue Hotline: Schnelles Service am Telefon

Parallel arbeitete das Kundenservice der ÖGK 2023 an einer österreichweit agierenden Kundenservice-Hotline. Dadurch können Anrufe automatisiert und effizient gesteuert sowie standortübergreifend bearbeitet werden. Was das für die Anruferinnen und Anrufer bedeutet, liegt auf der Hand: geringe Wartezeiten, treffsichere Betreuung – und letztlich mehr Zufriedenheit. Dieses Projekt wird 2024 final umgesetzt.

Beratung und Wertschätzung: „Schön, dass es Menschen wie Sie gibt ...“

Das Einsatzgebiet der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenservice ist besonders breit, die Themenvielfalt groß. Die Versicherten der ÖGK wissen die Qualität der Beratung und das umfassende Service der Kundendienststellen überall in Österreich zu schätzen. Das bezeugt nicht zuletzt das Lob, das die ÖGK auf schriftlichem Weg immer wieder erreicht. „Top Beratung, total hilfsbereit“, heißt es zum Beispiel von zwei zufriedenen Kunden

aus Linz. Und in einer Mitteilung aus Salzburg steht: „Ihr Mitarbeiter hat mich heute Mittag persönlich angerufen und mir in sehr kompetenter, höflicher Weise alles genauestens erklärt und mir sofort eine Lösung angeboten.“ Das ist Kundenservice bei der ÖGK – oder wie es in einem Lob aus Schwechat beschrieben ist: „Es ist schön, dass es Menschen wie Sie gibt, die an den richtigen Stellen sitzen und bereit sind, den Menschen (Kunden) zu helfen.“

Bestens behandelt

In Ordinationen, Behandlungszimmern oder Wartesälen herrscht selten Ruhe, viele kranke Menschen suchen Hilfe. Die ÖGK kümmert sich nicht nur um die Krankenversicherung der meisten Menschen in Österreich, sondern in vielen Fällen auch selbst um die Patientinnen und Patienten. Die 89 Gesundheitseinrichtungen der ÖGK leisten einen wesentlichen Beitrag in der Versorgung des Landes. Ob die sieben Gesundheitszentren, die ein breites

Spektrum medizinischer Fachrichtungen abdecken, die 61 Zahngesundheitszentren, die 15 Zentren für physikalische Medizin, die fünf Kur- und Reha-Einrichtungen oder das Hanusch-Krankenhaus in Wien: Die ÖGK-Häuser bieten Diagnostik und Therapie auf Top-Niveau und stehen Versicherten aller Kassen offen. Dafür wird die ÖGK immer wieder prämiert. Medaillen in Form von Auszeichnungen und Zertifizierungen sind nicht selten.

Robotik in der Chirurgie: Neue Technologie im Hanusch-Krankenhaus

Das Hanusch-Krankenhaus in Wien Penzing wurde auch 2023 vom US-Wochenmagazin Newsweek unter die besten 200 Krankenhäuser der Welt gewählt – als zweitbestes Spital Wiens. Dort wird seit April 2023 mit dem Da-Vinci-X-Roboter auch robotisch operiert. 300 derartige chirurgische Eingriffe sind pro Jahr möglich, in den Anwendungsgebieten Hernienchirurgie, funktionelle Speiseröhrenchirurgie sowie kolorektale Eingriffe.

Kooperationen und Umbau: Leistungsverbesserung für Patientenschaft

Das Einschlagen anderer Wege, das Suchen neuer Lösungen erfolgt immer zum Wohle der Patientinnen und Patienten. So wurde eine wertvolle Kooperation für die Schmerzpatientinnen und -patienten des Gesundheitszentrums für Physikalische Medizin und Rehabilitation Eisenstadt geschlossen. Im Bedarfsfall ist die zeitnahe Durchführung von CT-gezielten Infiltrationen zur Schmerzbehandlung im Gesundheitszentrum Graz durch die Bereitstellung von Terminslots sichergestellt. Im ÖGK-Gesundheitszentrum in Klagenfurt kommt ein digitales Diabetesmanagement-System zum Einsatz. Das digitale Auslesen der gesammelten Zuckerdaten und Berichte erfolgt direkt in der Ordination und erleichtert die Kommunikation zwischen Ärztin bzw. Arzt und Patientin bzw. Patient – und verbessert das Diabetesmanagement. Noch mehr Beispiele? Das Gesundheitszentrum in Klagenfurt meldet eine Leistungserweiterung bei kardiologischen Untersuchungen. Im Gesundheitszentrum in Graz wurde die Gastroenterologie und Endo-

skopie der Abteilung für Innere Medizin neu errichtet. Die Top-Qualität der ÖGK-Gesundheitseinrichtungen wird laufend nach oben geschraubt und zeigt sich auch immer wieder an Zertifizierungen und Auszeichnungen. Ein Beispiel ist die erfolgreiche Absolvierung des ISO-Überwachungsaudits in Graz. Evaluiert wurden 2023 die Fachrichtungen Labormedizin, Urologie, Rheumatologie, Radiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Vorsorgeuntersuchung.

Zahngesundheitseinrichtungen: Nummer eins in Österreich

Schmerzt ein Zahn, zählt schnelle Hilfe doppelt. Die ÖGK bietet mit 294 Behandlungsstühlen in 61 Zahngesundheitszentren das größte Angebot an zahnmedizinischen Leistungen in Österreich. Um die Qualität der zahnärztlichen Versorgung aufrechterhalten zu können, wird modernisiert, und es werden 175 neue Zahnbehandlungsstühle angeschafft. Mit dieser Investition unterstreicht die ÖGK ihr Engagement für eine moderne und hochwertige zahnärztliche Versorgung für alle Versicherten – unabhängig von Alter, Einkommen und Wohnort.

„Ihr habt Zauberhände“: Versicherte sagen „riesengroßes Danke“

Natürlich bewegt einen das ... Die ÖGK kümmert sich jeden Tag um Menschen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitseinrichtungen der ÖGK bekommen viel von ihren Patientinnen und Patienten zurück. Lobende Worte, persönlich und schriftlich, sind Beweise für ihre Expertise und ihren Einsatz. „Ihr habt mich wieder top hingebraht“, ein O-Ton aus Oberösterreich sagt viel über den Heilungsfortschritt des Patienten aus. Die Formulierung „verehrte, kompetente, einsatzbereite, bemühte, einfühlsame und liebenswerte Vertrauensärztin“, wie eine Patientin aus Linz eine ÖGK-Ärztin tituliert, tut nicht nur der Kollegin vor Ort gut. Patientinnen und Patienten sagen Danke, „Ihr seid spitze!“, „echt Klasse“. „Ich bin so angetan von der Freundlichkeit und Professionalität. [...] Hier wurde einem stets Verständnis zuteil, und es wurde immer nach Lösungen

gesucht“, heißt es in einer weiteren Botschaft aus Klagenfurt.

Immer leistungsstark

In jedem Netz herrscht Bewegung. Knüpft man es nicht weiter, nagt bald der Zahn der Zeit daran. Damit es stabil bleibt – fest gespannt und sicher – ist viel Aufwand und Anstrengung nötig. Einfaches Festzurren ist meist zu wenig, oft sichert ein nachhaltiger Ausbau das Geflecht erst wirklich ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖGK arbeiten tagtäglich daran, das Gesundheitsnetzwerk in Österreich abzusichern und zu optimieren. Die Versicherten der Österreichischen Gesundheitskasse können sich darauf verlassen, dass sie im Krankheitsfall gut versorgt sind. Dazu tragen Investitionen in unsere eigenen Einrichtungen ebenso bei wie attraktive Angebote an unsere Vertragspartnerinnen und Vertragspartner. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurde auch 2023 das Leistungsangebot der ÖGK weiter verbessert, ausgebaut und österreichweit harmonisiert.

CT-/MRT-Leistungen: Einigung und Ausbau

Mit der Wirtschaftskammer Österreich vereinbarte die ÖGK 2023 eine österreichweite Leistungsharmonisierung im Bereich CT/MRT. Die beiden Leistungen Prostata-MRT und Coronar-CT werden seit dem Jahreswechsel österreichweit angeboten.

Medizinisch-technische Berufe und Hebammen: Attraktive Vertragsstellen

Das Interesse an Verträgen mit dem größten Krankenversicherungsträger Österreichs wächst und wächst. Das Sachleistungsangebot im Bereich der Medizinisch-Technischen Dienste (MTD) konnte ebenso wie bei den Hebammen verbessert werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der besetzten Vertragsstellen bei der Ergotherapie auf 74 Prozent und im Bereich Logopädie und Physiotherapie auf 66 bzw. 63 Prozent. Bei den

Hebammen konnte ein Anstieg des Besetzungsgrades auf 71 Prozent erreicht werden.

Erfolgreiches Modell: Primärversorgungseinrichtungen boomen

Die Primärversorgungseinrichtung (PVE) ist ein Erfolgsmodell der ÖGK. Das Interesse bei Ärztinnen und Ärzten ist groß, die Vorteile dieses Gesundheitsmodells wissen die Patientinnen und Patienten in Österreich bereits seit Jahren zu schätzen. Österreichweit wurde das Angebot an PVE 2023 um zwölf weitere ausgebaut. Neue Standorte sind in Wien, Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg dazugekommen. In Wien wurden außerdem fünf Kinder-PVE bzw. Kinder-Zentren umgesetzt, um die Versorgungssituation für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Zu Jahresende 2023 gab es in Österreich 50 PVE. Nur ein halbes Jahr später, im Juni 2024, ist die Zahl bereits auf 65 angestiegen.

Mehr Zahnmedizin, regionale Lösungen: Ausbau der Versorgung

Eine Reform der Praxismodelle brachte einen schnellen Erfolg: Durch die Schaffung eines neuen Job-Sharing-Vertrags für zahnärztliche und kieferorthopädische Praxen konnten 2023 zahlreiche Zahnärztinnen und Zahnärzte für die Sachleistungsversorgung gewonnen werden. Mit dem attraktiven Angebot, das sich den gesellschaftlichen Entwicklungen anpasst, wurde auch in diesem Bereich die Versorgungssicherheit für die Versicherten verbessert. Im Jahr 2023 ist es außerdem gelungen, zahlreiche Versorgungslücken zu schließen und regionale Lösungen auf Schiene zu bringen. Mehrere länger vakante Arztstellen sind wiederbesetzt, neue Kooperationsmodelle verwirklicht worden. Zur Sicherstellung der kinderärztlichen Versorgung im Süden von Wien wurde etwa eine Kooperation mit dem Krankenhaus in Mödling geschlossen.

Flugrettung auf Jahre gesichert: Schnelle Hilfe aus der Luft

Bewegung nach oben gab es 2023 auch in der Zusammenarbeit mit der Flugrettung. Die bestehende Vereinbarung zur Direktverrechnung

bei der Flugrettung wurde seit Jahresbeginn 2024 unbefristet mit einer Tarifvereinbarung für die Jahre 2024 bis 2026 verlängert. Mit diesem Verhandlungserfolg gelang es der ÖGK, für alle Versicherten und ihre Familien die Flugrettung bundesweit sicherzustellen, bei der es entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen zu keinen finanziellen Belastungen kommt. Die ÖGK vereinbarte darüber hinaus mit den Blaulichtorganisationen in den Bundesländern Tarifierhöhungen, die nicht nur die Versorgung sondern auch die Liquidität der Vertragspartnerinnen und Vertragspartner absichert.

Perücken und Augenoptik: Leistungsharmonisierung ausgebaut

Mit 1. Jänner 2023 trat erstmals ein österreichweit einheitlicher Gesamtvertrag zur Sachleistungsversorgung mit Perücken in Kraft. Damit ist die Abgabe von Perücken mit synthetischem Haar bzw. Mischhaar oder Echthaarperücken ohne Zuzahlung der Versicherten möglich. Ein einheitlicher Leistungs- und Tarifkatalog trat ebenfalls mit 1. Jänner bei Kontaktlinsen, Kunststoffbrillen und vergrößern Sehhilfen in Kraft. Gesamtverträge stellen eine flächendeckende, qualitative Sachleistungsversorgung in allen Bundesländern nach medizinisch festgelegten Indikationen und Leistungen ohne Zuzahlungen für die Versicherten der ÖGK sicher.

Neue Wege bestreiten: Erfolgsmodell Innovations- und Zielsteuerungsfonds

Das Vorantreiben von innovativen Versorgungslösungen ist bei der ÖGK Programm. Dafür sucht sie sich auch Partnerinnen und Partner. Die Zusammenarbeit mit regionalen Stakeholdern im Gesundheitswesen bringt den ÖGK-Versicherten Jahr für Jahr Vorteile. Mit dem Erfolgsmodell Innovations- und Zielsteuerungsfonds (IZF) konnten auch 2023 wesentliche Schritte zur Sicherstellung der Sachleistungsversorgung regional und bundesweit unterstützt werden. Drei Schwerpunkte standen im Mittelpunkt: die Digitalisierung nach der Prämisse „Digital vor Ambulant vor Stationär“, die Kinder- und Jugendlichenversorgung

sowie chronische Erkrankungen. Gerade die integrierte Versorgung, vor allem bei Diabetes und Herzinsuffizienz, wird im Rahmen des IZF kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit werden 15 Projekte im Bereich chronische Erkrankungen umgesetzt.

Gesicherte Zukunft

Nur wenn man sich vom Fleck bewegt, kommt man weiter. Die Versorgungssicherheit für die Versicherten und ihre Familien ist ein Hauptthema der ÖGK. Um diese in langer Zukunft sicherzustellen, werden aktuelle Denkmuster angepasst und neue Wege beschritten. Im niedergelassenen Bereich hat die ÖGK in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen gesetzt und die Kassenstelle attraktiver gemacht. 2023 setzte der größte Krankenkassenversicherungsträger in Österreich auf der Suche nach den Kassenärztinnen und Kassenärzten der Zukunft gleich mehrere Initiativen.



Ärztinnen und Ärzte der Zukunft: ÖGK zahlt Stipendien

Neuland betrat die ÖGK mit der Vergabe von 47 Stipendien an Medizinstudierende ab dem dritten Studienjahr. Diese verpflichteten sich im Gegenzug zur Übernahme eines Kassenvertrages für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Gynäkologie, Psychiatrie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie nach Abschluss ihrer Ausbildung. Die Maßnahme ist als Beitrag zur Sicherung des Nachbesetzungsbedarfs in den Fächern gedacht, in denen Nachbesetzungen schwierig sind.

Servicecenter „Meine eigene Praxis“: ÖGK informiert künftige Kassenärztinnen und -ärzte

Um neue Vertragsärztinnen und Vertragsärzte zu gewinnen, wurden viele Initiativen gestartet. Diese werden über mehrere Kanäle bespielt. Eine dieser Initiativen ist das Servicecenter „Meine eigene Praxis“. Dieses ist Ansprechstelle für Medizinstudierende, Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung sowie Gründungsinteressierte auf dem Weg zur Praxisgründung oder zur Mitarbeit in einer Kassenpraxis. Im Zentrum steht geballte Information und Beratung für die Zielgruppe auf der neuen Landingpage www.meine-eigene-praxis.at. Persönlicher Kontakt ist allerdings durch nichts zu ersetzen: 2023 begrüßte das Servicecenter „Meine eigene Praxis“ bei Veranstaltungen 230 interessierte Besucherinnen und Besucher, die sich persönlich über eine Kassenpraxis erkundigten.

Finanzausgleich: Paket für die Patientinnen und Patienten

Um die niedergelassene Sachleistungsversorgung zu verbessern, zu modernisieren und die Finanzierung sicherzustellen, brachte sich die ÖGK in die Verhandlungen zum Finanzausgleich aktiv ein. Dabei konnte etwa die Stärkung des niedergelassenen und ambulanten Bereichs erzielt werden, unter anderem durch die rechtliche Verbesserung bei alternativen Versorgungsformen wie Primärversorgungseinrichtungen und Ambulatorien sowie der Nutzung der Telemedizin. Jährlich werden 300 Millionen Euro zur Stärkung des niedergelasse-

nen Bereichs sowohl für den quantitativen als auch qualitativen Ausbau vom Bund zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Wahlärztinnen und Wahlärzte künftig stärker in das System eingebunden. Durch die Verpflichtung zur Nutzung der Softwarelösung WAH-online wird die Kostenrückerstattung für die Versicherten der ÖGK erleichtert.

Gut vorgesorgt

Bewegung ist gesund. Wer sich bewegt, tut seinem Körper und Geist etwas Gutes und stärkt das allgemeine Wohlbefinden. Ein Schwerpunkt des Jahres 2023 war das Thema „Bewegung“, und im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wurden für die Versicherten dazu mehrere Module überarbeitet, entwickelt und angeboten.

Beweg im Park: Gesunder Spaß in der Sommerzeit

Stillstehen war hier kaum möglich, „Mitmachen!“ lautete die Devise: Von Juni bis September 2023 fanden in öffentlichen Parks zahlreicher Städte und Gemeinden in ganz Österreich mehr als 700 kostenlose Bewegungskurse statt. Yoga, Pilates und Rückenfit wurden im Freien angeboten, die unterschiedlichsten Ballsportarten konnten ausprobiert werden. Mehr als 115.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich das nicht entgehen, taten ihrer Gesundheit etwas Gutes und hatten dabei viel Spaß.

Gesunder Rücken: Top-Programm hat viele Fans

Auch diese alte Regel stimmt: „Bewegung stärkt den Körper.“ Das ÖGK-Präventionsprogramm „Gesunder Rücken“ ist schon seit Jahren beliebt. In fast allen Bundesländern wurden 2023 spezielle Gruppenkurse angeboten. 2.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zu den 200 Kursen. Im Herbst 2023 wurde das Angebot dann noch einmal ausgebaut und um Online-Module ergänzt: In den Bewegungsberatungen standen die Expertinnen und Experten der ÖGK den Versicherten zur Verfügung



und beantworteten individuelle Fragen. Außerdem wurden für ein breites Publikum mehrere Webinare zum Thema „Gesunder Rücken“ mit vielen Hintergrundinfos und Tipps angeboten. Das ist ein gutes Beispiel dafür, dass man sich auch vor dem Computerbildschirm bewegen kann.

„ÖGK bewegt“-Aktionstag: Angebote in ganz Österreich

Am 29. September 2023 zog dann die gesunde Bewegung in die Häuser der ÖGK ein. In allen Landesstellen wurde ein „ÖGK bewegt“-Aktionstag abgehalten. Das Ziel war klar: Die Veranstaltung sollte das Bewusstsein für gesunde Bewegung in der Bevölkerung stärken, den Menschen neue Bewegungsangebote vermitteln und sie zu mehr körperlicher Aktivität ermutigen. Egal ob in Innsbruck, St. Pölten oder Klagenfurt: Den Besucherinnen und Besuchern wurde das Thema „Bewegung“ mit Vorträgen und Kursen zum Mitmachen und Hineinschnuppern nähergebracht. Für jedes Alter und jeden Fitnesslevel war etwas dabei.

Ob Schule, im Betrieb oder in der Pension: Mehr Bewegung für alle

Die ÖGK bietet Bewegung für alle Versicherten in jeder Phase des Lebens – in der Schule genauso wie im Rahmen der Betrieblichen

Gesundheitsförderung (BGF). Selbstverständlich gab es auch unterschiedliche Programme für Männer und Frauen. Auch bewusstes Bewegen ist wichtig: An die ältere Generation richtete sich ein Vortrags- und Kursangebot zur Sturzvorbeugung. 2023 wurde außerdem unter www.gesundheitskasse.at/bewusstleben die ÖGK-Angebotslinie „Bewusst leben+“ veröffentlicht, die Themen rund um ein gesundes Älterwerden auf physischer, aber auch mentaler Ebene aufgreift.

Beratung in der Bewegungspause: Breites Angebot an Gesundheitsförderung

Abseits der Bewegung stand die Gesundheitsförderung und Prävention der ÖGK nicht still. Vielmehr organisierte sie – ebenfalls für alle Lebensphasen und Lebensstile – ein breites Angebot an gesundheitsförderlichen Angeboten rund um Ernährung, psychosoziale Gesundheit, Zahngesundheit sowie Sucht (Alkohol/Tabak). Programme wie „Richtig essen von Anfang an“ und „Frühe Hilfen“ haben mittlerweile einen großen Zuspruch in der Bevölkerung erlangt, das Rauchfrei Telefon als die nationale Quitline zählte 2023 mehr als 5.200 Beratungsgespräche.

Schutzschirm im Winter: Neues Grippeimpfprogramm für ganz Österreich

Beim österreichweiten Ausbau der Grippe-schutzimpfung gab es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖGK viel zu tun: Das Öffentliche Impfprogramm Influenza (ÖIP) ermöglichte in der Grippesaison 2023/24 erstmals allen in Österreich lebenden Menschen eine günstige oder kostenlose Grippeimpfung. Das ÖIP ist ein gemeinsames Projekt von Bund, Ländern und Sozialversicherung. In der ersten Grippesaison nahmen 4.700 Arztpraxen am ÖIP teil. Davon waren 81 Prozent aus dem Bereich Allgemeinmedizin. Zusätzlich gab es rund 4.500 Impfstoff-Bestellungen von Betrieben, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Impfangebot offerierten. Das ÖIP wirkte sich positiv auf die Nachfrage aus: In Summe wurden 826.136 Impfungen in die e-Impfpässe eingetragen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 15,83 Prozent.

Super Job

Gemeinsam kann man viel bewegen. Die Österreichische Gesundheitskasse beschäftigt österreichweit rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Berufen und bietet Jobs mit Zukunft – von Verwaltungsangestellten über Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Kundenberaterinnen und Kundenberater bis hin zum IT-Fachpersonal. Den Mitarbeitenden wird in der ÖGK ein hoher Stellenwert beigemessen. Das spiegeln zahlreiche Initiativen und Angebote wider.

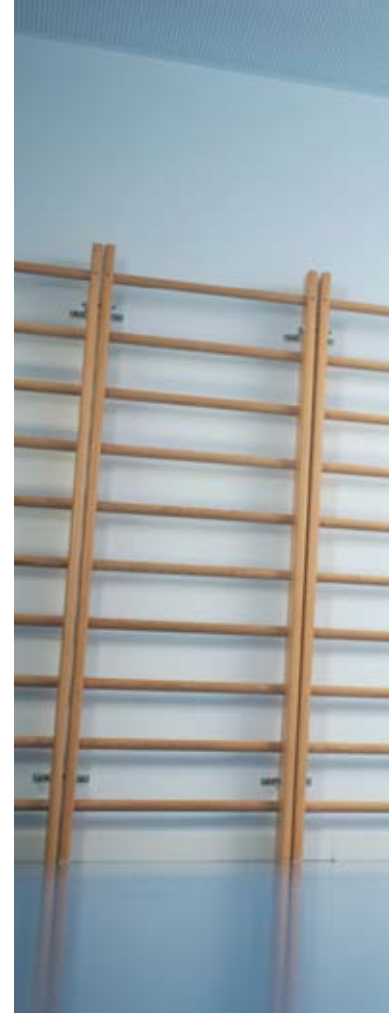
Bestätigung und Auftrag: Zufriedene Mitarbeitende

Als Arbeitgeberin ist es der ÖGK wichtig, wie ihre Mitarbeitenden das Unternehmen sehen. Einmal mehr wurde das bei einer umfassenden, anonymen Befragung 2023 ermittelt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten mit ihrer Arbeit mehrheitlich insgesamt sehr zufrieden sind und eine starke Bindung zum Unternehmen aufweisen. Für das Unternehmen ist dies Bestätigung und Auftrag für den eingeschlagenen Weg. Mit der neuen Arbeitgeber-Broschüre „Meine Karriere. Meine ÖGK“ bietet die ÖGK allen Interessierten einen Überblick über das Unternehmen als attraktive Arbeitgeberin. Das Werben um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordert ein Abgehen von einer ausschließlich klassischen Suche nach Mitarbeitenden hin zu neuen Formen. Das wurde 2023 mit einer Social-Recruiting-Kampagne unter anderem für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie der Verabschiedung einer Employer-Branding-Strategie umgesetzt. Die ÖGK ist selbstverständlich auch ein Lehrbetrieb und bietet eine Vielfalt an unterschiedlichen Lehrberufen an: von der App-Entwicklung bis zur Zahntechnik, von der Verwaltungsassistenz bis zum Kochberuf. Zu Jahresende 2023 waren 176 Lehrlinge bei der ÖGK beschäftigt.

Große Familie: Miteinander ist Trumpf!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖGK bilden eine große Familie. #wirsindögk drückt das Zusammengehörigkeitsgefühl wohl am besten aus. Die Belegschaft ist seit der Bildung des größten Krankenversicherungsträgers im Jahr 2020 eng zusammengewachsen. Die einstigen Bundesländerteams sind zum großen ÖGK-Team verschmolzen, das im Sinne ihrer Kundinnen und Kunden sowie Patientinnen und Patienten als eine Institution agiert, die sich jeden Tag aufs Neue um Hilfe, Unterstützung und Beratung suchende Menschen kümmert. Miteinander ist Trumpf! Seien es Fachbereichsevents, Führungskräfte-Klausuren oder Kurse und Bildungsveranstaltungen – persönliche Treffen mit der Kollegenschaft in anderen Bundesländern stärken dieses Miteinander und die Qualität der Arbeit. Selbstverständlich trifft das auch auf das jährlich veranstaltete ÖGK-Sportfest in Linz zu. Und hier schließt sich der Kreis. Typisch ÖGK, handelt es sich dabei doch wieder um ein „Ding“, das sich mit der Bewegung beschäftigt und für Rekorde gut ist.

Alles ist in Bewegung.
#wirsindögk





ÖGK



BalameFormCreative / shutter



ÖGK



ÖGK



Andi Bruckler



Ground Picture / shutterstock.com



ÖGK / TitiFindl

Versicherte 2023

7,6 Mio.



Personal 2023 (VZÄ)

10.818

Davon in den
Gesundheitseinrichtungen
(VZÄ)
3.901

Aufwendungen der ÖGK im Jahr 2023

Gesamtaufwendungen: 18.800 Mio.€
(= 100 %)

Spitäler 5.200 Mio. € bzw. 28 %
Ärzt*innen, Gesundheitsberufe 4.950 Mio. € bzw. 26 %
Heilmittel 3.700 Mio. € bzw. 20 %
Zahnärzt*innen 980 Mio. € bzw. 5 %
Krankengeld 960 Mio. € bzw. 5 %
Mutterschaftsleistungen 690 Mio. € bzw. 4 %
Verwaltung 387 Mio. € bzw. 2 %
Sonstiges¹ 1.950 Mio. € bzw. 10 %



e-card Konsultationen/Tag

290.839



Zahl der Rezepte/Tag



134.000



¹ Heilbehelfe, Rehabilitationsgeld, Medizinische Rehabilitation, Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung, Transportkosten, Abschreibungen, etc.

² Daten 2022

**ZAHLEN
DATEN
FAKTEN**



Vorsorgeuntersuchungen/Tag²
3.824



Gesundheitseinrichtungen der ÖGK

89 davon...

- 1 Hanusch-Krankenhaus
- 61 Zahngesundheitszentren
- 15 Gesundheitszentren für Physikalische Medizin
- 7 Gesundheitszentren
- 5 Gesundheitszentren für Kur und Rehabilitation



Entbindungen/Tag
213



Zahl der Verordnungen für Heilbehelfe/Tag
11.000

Die Selbst- verwaltung

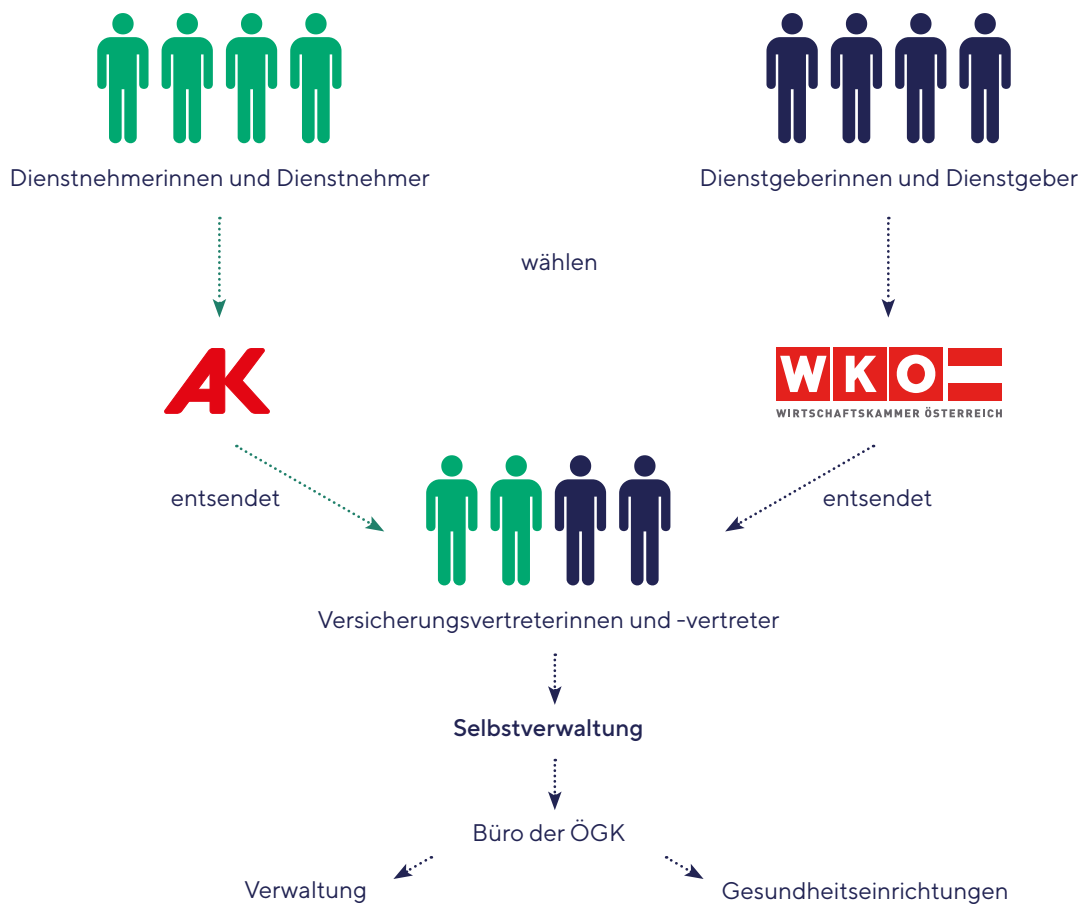




In eigener Hand: Die Körperschaft

Die ÖGK ist im Rahmen der Selbstverwaltung aufgebaut. Das heißt: Die Beitragszahlerinnen und -zahler organisieren die Kasse selbst, der Staat setzt die Rahmenbedingungen fest.

Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer sowie Dienstgeberinnen und Dienstgeber bilden die Selbstverwaltung



Seit Gründung der ersten Vorläufer der heutigen sozialen Krankenkassen gibt es einen unumstößlichen Grundsatz: Am effizientesten arbeiten die Kassen, wenn sich die Beitragszahlerinnen und -zahler selbst darum kümmern. Hunderte Jahre später ist diese Selbstverwaltung längst zu einem ausgereiften Prinzip im Verfassungsrang geworden. Es erlaubt dem Staat, einige seiner Verwaltungsaufgaben an jene Personengruppen auszulagern, die davon unmittelbar betroffen sind.

Die Gruppen wählen dafür Vertreterinnen und Vertreter, die für die übernommenen Aufgaben sogenannte Selbstverwaltungskörper bilden. Damit sie unabhängig bleiben, darf ihnen der Staat keine Weisungen erteilen. Der Gesetzgeber beaufsichtigt nur, ob ihr Handeln im gesetzlichen Rahmen bleibt.

Die Gesundheitsversorgung ist so eine Aufgabe, die der Gesetzgeber ausgelagert hat. Die Österreichische Gesundheitskasse übernimmt einen großen Teil davon. Zuständig ist sie für all jene, die von ihr Leistungen beziehen und Beiträge einzahlen – also Dienstnehmerinnen und -nehmer sowie Dienstgeberinnen und -geber. Die Aufsicht obliegt dem Sozialministerium (BMSGPK). Da die ÖGK staatliche Aufgaben übernimmt, haben auch das Finanzministerium (BMF) und der Rechnungshof Kontrollrechte.

Damit die Österreichische Gesundheitskasse im Sinne der Versicherten handelt, demokratisch legitimiert ist und unbürokratisch handeln kann, werden ihre Leitungsgremien – die sogenannten Selbstverwaltungskörper – paritätisch besetzt. Die Arbeiterkammer (AK) vertritt die Dienstnehmerinnen und -nehmer (DN), die Wirtschaftskammer (WKO) die Dienstgeberinnen und -geber (DG). AK und WKO stellen jeweils die Hälfte der Mitglieder in den Selbstverwaltungskörpern, indem sie dafür sogenannte Versicherungsvertreterinnen und -vertreter entsenden. Diese Personen müssen mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sein und in Österreich als Beschäftigte, Unternehmerin bzw. Unternehmer oder

Der Verwaltungsrat

Seine Aufgabe ist die Führung der laufenden Geschäfte, sofern sie festgelegte finanzielle Schwellenwerte übersteigen. Auch das Personal für die obersten Führungspositionen wird von ihm ausgewählt, ebenso entscheidet der Verwaltungsrat bei wichtigen Themen betreffend die Leistungen für Versicherte. Und: Der Verwaltungsrat vertritt die ÖGK nach außen. Bedeutende Beschlüsse zu Investitionen müssen mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden.

Der Verwaltungsrat besteht aus 12 Versicherungsvertreterinnen und -vertretern, die je zur Hälfte von WKO und AK entsendet werden. Diese Hälften werden als Kurien bezeichnet. Jede Kurie wählt aus ihrer Mitte eine Obfrau oder einen Obmann. Der Vorsitz über den Verwaltungsrat wechselt halbjährlich: Sechs Monate führt die Obfrau bzw. der Obmann der DG den Vorsitz, dann jene oder jener der DN.

Die Dienstnehmerinnen und -nehmer werden vertreten durch:

© Gewerkschaft Bau-Holz



Andreas Huss, MBA
Er ist in der zweiten Jahreshälfte als Obmann der Dienstnehmerkurie Vorsitzender des Verwaltungsrates und in der ersten Jahreshälfte Stellvertreter.

Die Dienstgeberinnen und -geber werden vertreten durch:

© ÖGK



KommR Matthias Krenn
Er ist in der ersten Jahreshälfte als Obmann der Dienstgeberkurie Vorsitzender des Verwaltungsrates und in der zweiten Jahreshälfte Stellvertreter.

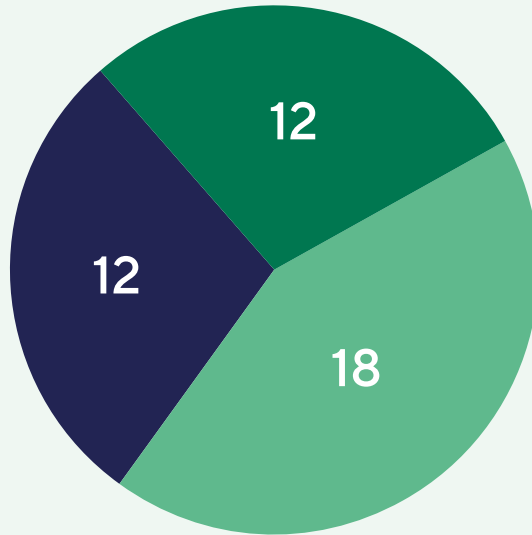
Hauptversammlung

Die Hauptversammlung beschließt den Jahresvoranschlag, den Jahresbericht des Verwaltungsrates und die Entlastung des Verwaltungsrates. Für den Jahresbericht und die Entlastung braucht es eine Zweidrittelmehrheit, kommt diese nicht zustande, entscheidet das Sozialministerium als Aufsichtsbehörde.

Die Hauptversammlung besteht aus 42 Versicherungsvertreterinnen und -vertretern und setzt sich zusammen aus:

- 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates
- 18 Vorsitzenden samt Stellvertretung der Landesstellenausschüsse
- 12 weiteren Mitgliedern, jeweils zur Hälfte entsandt von DG- und DN-Kurie

Beratende Stimmen in der Hauptversammlung haben jeweils drei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Seniorinnen und Senioren sowie jeweils drei Behindertenvertreterinnen und -verteter.



DIE VORSITZFÜHRUNG IST ANALOG ZUM VERWALTUNGSRAT GEREGLT:

Günter Leutgeb, bestellt von der DN-Kurie, übt den Vorsitz zwischen 1. Jänner und 30. Juni aus.

Mag. Moritz Mitterer, bestellt von der DG-Kurie, übt den Vorsitz zwischen 1. Juli und 31. Dezember aus.

Führungskraft einer öffentlich-rechtlichen Interessenvertretung arbeiten. Wer in der ÖGK bedienstet ist, in einer geschäftlichen Beziehung zu ihr steht oder insolvent ist, kommt nicht für die Entsendung in Frage. Die Versicherungsvertreterinnen und -vertreter werden für jeweils fünf Jahre bestellt. Außerdem haften sie für jeden Schaden, den sie durch Vernachlässigung ihrer Pflichten der ÖGK zufügen.

Die aus den Versicherungsvertreterinnen und -vertretern gebildeten Verwaltungskörper sind in der Österreichischen Gesundheitskasse der Verwaltungsrat, die Hauptversammlung und die Landesstellenausschüsse. Letztere haben

ihren Sitz in jenem Bundesland, das sie vertreten. Ihre Zusammensetzung, ihre Aufgaben und die Zahl ihrer Mitglieder sind gesetzlich geregelt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen der Gremien sind nicht öffentlich. Der oder die leitende Angestellte und ihre bzw. seine ständigen Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter nehmen an den Sitzungen der Verwaltungskörper mit beratender Stimme teil. Der Betriebsrat kann mit zwei Vertreterinnen oder Vertretern an allen Verwaltungskörpersitzungen teilnehmen, allerdings auch nur beratend und ohne Stimmrecht.

Das Büro

Die Selbstverwaltungskörper – also Verwaltungsrat, Hauptversammlung und Landesstellenausschüsse – geben die Rahmenbedingungen für die ÖGK vor. Sie stellen die Ressourcen bereit, definieren Budgetrahmen und Leistungen und geben Eckpunkte für Verhandlungen mit Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern vor. Die operative Führung der ÖGK – also die konkrete Gestaltung der Geschäfte im Alltag – obliegt dem Büro, dem eine leitende Angestellte oder ein leitender Angestellter vorsteht (Generaldirektorin oder Generaldirektor). Sie oder er ist verantwortlich für den Vollzug der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen und als die oder der Vorgesetzte der Bediensteten in der ÖGK für die ordnungsgemäße Durchführung der Bürogeschäfte.

Das sind:

Generaldirektor:

- Mag. Bernhard Wurzer

Generaldirektor-Stellvertreter*in:

- Dr. Rainer Thomas
- Mag. Alexander Hagenauer, MPM
- Mag. Georg Sima, MSc., MBA (bis 30.06.2024)
- MMag. Jutta Lichtenecker (ab 01.07.2024)

Landesstellenausschüsse

Zu den zentralen Aufgaben der Landesstellenausschüsse zählen – neben der regionalen Betreuung der Kundinnen und Kunden – unter anderem die Behandlung von Anträgen an den Unterstützungsfonds sowie Verhandlungen regionaler Ärztehonorare und Stellenpläne nach einheitlichen Grundsätzen und Vorgaben des ÖGK-Verwaltungsrates.

Die Landesstellenausschüsse bestehen pro Bundesland aus zehn Mitgliedern. Fünf Versicherungsvertreterinnen und -vertreter werden von der DN-Kurie entsandt, die andere Hälfte von der DG-Kurie. Mitglieder der Landesstellenausschüsse können nicht gleichzeitig in den Verwaltungsrat entsandt werden.

Die Funktion der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden wird von folgenden Personen ausgeübt (in Klammern die Zugehörigkeit zur Kurie):

VORARLBERG

1. Halbjahr: Dr. Christoph Jenny (DG)
2. Halbjahr: Manfred Brunner (DN)

TIROL

1. Halbjahr: Werner Salzburger (DN)
2. Halbjahr: Mag. Bernhard Achatz, LL.M. (DG)

SALZBURG

1. Halbjahr: Thomas Kinberger (DN)
2. Halbjahr: KommR Dr. Wolfgang Reiger (DG)

BURGENLAND

1. Halbjahr: KommR Mag. Josef Riegler (DG)
2. Halbjahr: Sabine de Martin de Gobbo (DN)

NIEDERÖSTERREICH

1. Halbjahr: KommR Ing. Norbert Fidler (DG)
2. Halbjahr: Robert Leitner (DN)

OBERÖSTERREICH

1. Halbjahr: Mst. Michael Pecherstorfer (DG)
2. Halbjahr: Albert Maringer (DN)

STEIERMARKE

1. Halbjahr: KommR Vinzenz Harrer (DG)
2. Halbjahr: Ing. Josef Harb (DN)

KÄRNTEN

1. Halbjahr: Georg Steiner MBA (DN)
2. Halbjahr: Sylvia Gstättnner (DG)

WIEN

1. Halbjahr: Mario Ferrari (DN)
2. Halbjahr: KommR Ing. Martin Heimhilcher (DG)

Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers





VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Beim vorliegenden Rechnungsabschluss der Österreichischen Gesundheitskasse, Wien, handelt es sich um eine zur Einbindung in den Jahresbericht gemäß § 444 Abs 4 ASVG verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung und den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband –Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) erstellten Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde der folgende Bestätigungsvermerk erstattet:

Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechnungsabschluss der

Österreichische Gesundheitskasse, Wien,

bestehend aus der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und den Einzelnachweisungen, geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurde der beigefügte Rechnungsabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband –Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – aufgestellt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA), im Speziellen ISA 800. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Vermerks zum Rechnungsabschluss weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften unabhängig und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum dieses Berichts über die Prüfung des Rechnungsabschlusses erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der Anstalt und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundlage

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – und für den Zweck aufgestellt wurde, die Hauptversammlung aber auch die Aufsichtsbehörde zur Durchführung ihrer Aufgaben zu informieren. Folglich ist der Rechnungsabschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Jahresbericht, ausgenommen den Rechnungsabschluss und den Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses. Der Jahresbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Vermerks über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Rechnungsabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechnungsabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechnungsabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – übereinstimmt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Vermerk über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Anstalt abzugeben.

Wien, am 26. Juni 2024

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschieden 

Christoph Harreither
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Christoph Harreither
Wirtschaftsprüfer

Unterschieden 

Irene Gabitzer
qualifiziert elektronisch unterfertigt

ppa Mag. Irene Gabitzer
Wirtschaftsprüferin

Erläuterungen zum Rechnungsab- schluss 2023





Krankenversicherung – Versichertenstand

Der durchschnittliche Gesamtversichertenstand erhöht sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um +77.660 Personen auf insgesamt 5.778.991 Personen. Die Zahl der Anspruchsberechtigten insgesamt steigt gegenüber 2022 um 0,9 % und beträgt somit im Jahresdurchschnitt 7.352.463 Personen.

Versichertenstand

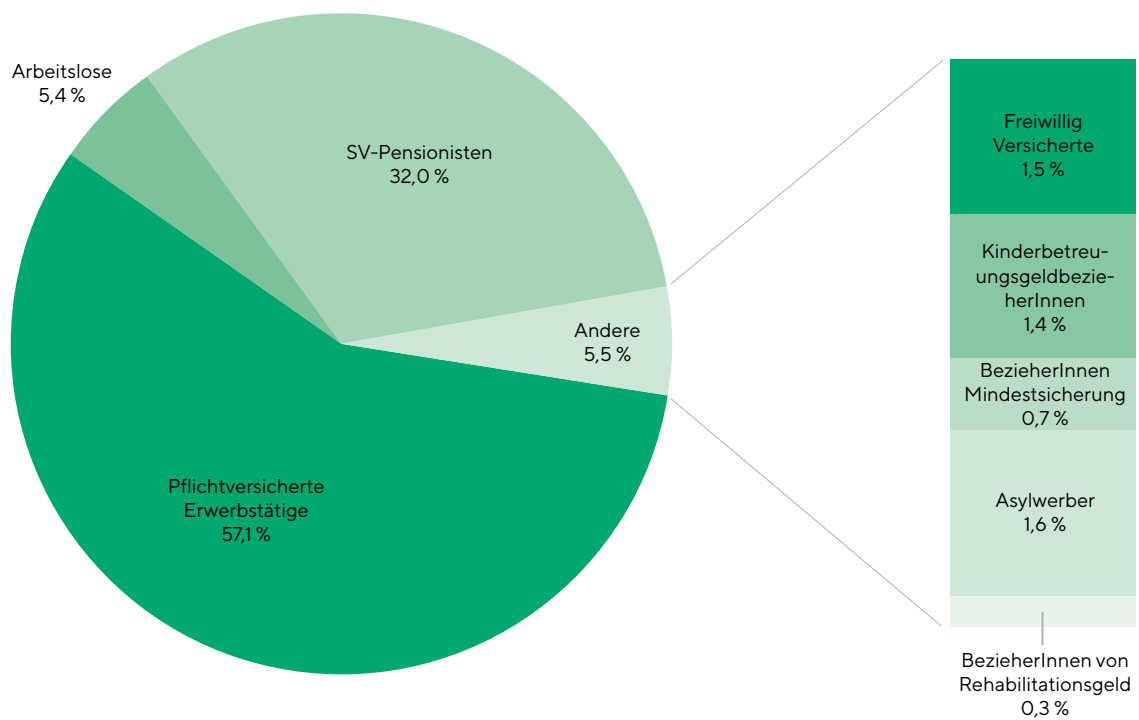
Versichertenkategorie	2021	2022	Differenz zum Vorjahr	in %	2023	Differenz zum Vorjahr	in %
Pflichtversicherte Erwerbstätige	3.169.973	3.268.825	+98.852	+3,1	3.299.017	+30.192	+0,9
Freiwillig Versicherte	93.900	91.043	-2.857	-3,0	88.120	-2.923	-3,2
Arbeitslose	361.989	300.647	-61.342	-16,9	309.640	+8.993	+3,0
Kinderbetreuungs-geldbezieherInnen	85.343	81.811	-3.532	-4,1	78.864	-2.947	-3,6
SV-Pensionisten	1.790.877	1.817.473	+26.596	+1,5	1.847.500	+30.027	+1,7
BezieherInnen Mindestsicherung	43.534	42.873	-661	-1,5	43.601	+728	+1,7
Kriegshinterbliebene	430	352	-78	-18,1	280	-72	-20,5
Asylwerber	25.730	80.653	+54.923	+213,5	94.456	+13.803	+17,1
BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	17.877	17.654	-223	-1,2	17.513	-141	-0,8
Versicherte ÖGK gesamt ¹⁾	5.589.653	5.701.331	+111.678	+2,0	5.778.991	+77.660	+1,4

Anspruchsberechtigte	2021	2022	Differenz zum Vorjahr	in %	2023	Differenz zum Vorjahr	in %
Beitragsleistende	5.499.001	5.605.993	+106.992	+1,9	5.678.843	+72.850	+1,3
Angehörige	1.815.434	1.683.536	-131.898	-7,3	1.673.620	-9.916	-0,6
Anspruchsberechtigte ÖGK gesamt ²⁾	7.314.435	7.289.529	-24.906	-0,3	7.352.463	+62.934	+0,9

1) Versicherte: Anzahl der Versicherungsverhältnisse (Quelle HV-Statistik KV10-Versicherte im Jahresdurchschnitt)

2) Anspruchsberechtigte: Anzahl der Versicherungsnummern (Quelle HV-Anspruchsberechtigtdatenbank)

Versicherte der ÖGK



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023

Management Summary

Die Versicherungsleistungen und die Aufwendungen im Betriebsergebnis insgesamt stiegen im Geschäftsjahr um jeweils 8,0 %, da die Entwicklung der Beitragseinnahmen mit +7,8 % niedriger ausgefallen ist und die Zuwachsrate der Erträge insgesamt bei 7,4 % lag, ist daher ein Betriebsergebnis von **- 435,8 Mio. €** auszuweisen.

Die **Summe der Erträge** erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2022 um 1.267,4 Mio. € oder 7,4 % auf 18.413,6 Mio. €.

Die Grundlage für die Gebarung sind die Beitragseingänge, die ihrerseits wiederum von der **Zahl der Versicherten** abhängen: Im Jahresdurchschnitt 2023 waren 5.778.991 Personen bei der ÖGK versichert, das entspricht einem Zuwachs von 77.660 bzw. 1,4 %. Bei den pflichtversicherten Erwerbstätigen waren es 3.299.017 Versicherte, ein Plus von 30.192 bzw. 0,9 %. Die Zahl der Arbeitslosen ist um 8.993 (+ 3,0 %) auf 309.640 gestiegen, jene der Kinderbetreuungsgeldempfänger hingegen um 2.947 (- 3,6 %) auf 78.864 gesunken. Die Pensionisten verzeichneten einen Zuwachs um 30.027 (+ 1,7 %) und beliefen sich auf 1.847.500. Die freiwillig Versicherten wiesen mit einem Stand von 88.120 einen Rückgang um 3,2 % aus. Weiters waren 280 Kriegshinterbliebene (-20,5 %), 43.601 Mindestsicherungsempfänger (+ 1,7 %), 94.456 Asylwerber (+ 17,1 %) sowie 17.513 Bezieher von Rehabilitationsgeld (- 0,8 %) im Jahresdurchschnitt in die Krankenversicherung der ÖGK einbezogen.

Die **Summe der Aufwendungen** war mit 18.849,4 Mio. € um 1.402,0 Mio. € oder 8,0 % höher als im Jahr 2022.

Unter der **Berücksichtigung des Finanzergebnisses, des außerordentlichen Ergebnisses** und der Rücklagendotierung und -auflösung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 ein

Bilanzverlust in Höhe von - 399,5 Mio. €

Das entspricht rund 2,2 % der Gesamteinnahmen.

Erträge

Der Anstieg der pflichtversicherten **Erwerbstätigen** um 0,9 % auf 3.299.017 im Jahresdurchschnitt 2023 bei gleichzeitigem Anstieg der Beitragsgrundlagen infolge der allgemeinen Lohn- und Gehaltsentwicklung sowie die Anhebung der Höchstbeitragsgrundlage ab Jänner 2023 – von 5.670,00 € auf 5.850,00 € monatlich – bewirkten einen Anstieg um 695,1 Mio. € oder 7,5 % auf 10.022,4 Mio. € bei den Beitragseinnahmen.

Die Beiträge für **freiwillig Versicherte** betragen 124,3 Mio. €, das entspricht einer Steigerung von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt waren 88.120 freiwillig Versicherte zu verzeichnen, wobei der Großteil dieser gemäß § 16 ASVG versichert ist.

Die Zahl der **Arbeitslosen** (inklusive der in Schulung befindlichen Arbeitslosen) stieg um 3,0 % und betrug im Jahresdurchschnitt 309.640. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind vom Bund die Aufwendungen der Krankenversicherungsträger durch einen Krankenversicherungsbeitrag in Höhe von 7,15 % der bezogenen Arbeitslosenleistungen abzugelten: 2023 ergab dies Beitragseinnahmen in Höhe von 264,2 Mio. €. Neben den Beiträgen sind vom Bund auch die Aufwendungen der Arbeitslosen für das Krankengeld vom 4. bis zum 56. Krankentag zu ersetzen.

Seit 2010 sind unter der Erfolgsrechnungsposition Arbeitslose auch die Beiträge von Empfängern für bedarfsorientierte Mindestsicherung auszuweisen. Deren Zahl erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 43.601.

Ebenfalls in der Erfolgsrechnungsposition Arbeitslose beinhaltet sind 78.864 Empfänger von Kinderbetreuungsgeld. Für diese ist ein Beitrag in der Höhe von 6,55 % des Kinderbetreuungsgeldaufwandes zu leisten.

Insgesamt sind für diese drei Versichertengruppen Beiträge in Höhe von 390,8 Mio. € eingegangen, das sind um 12,2 Mio. € oder 3,2 % mehr als im Vorjahr.

Der Anstieg der Beiträge für **Pensionisten** um 315,9 Mio. € oder 9,0 % auf 3.813,0 Mio. € ist neben der per 1.1.2023 erfolgten Erhöhung der Pensionen auch auf den Anstieg der Pensionsbezieher um 1,7 % zurückzuführen. 2023 waren im Jahresdurchschnitt 1.847.500 Pensionisten bei der ÖGK krankenversichert.

Für Personen, die am 1.1.2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gibt es keine befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspensionen mehr. Gesundheitlich beeinträchtigten Menschen soll – anstatt sie vorzeitig in Pension zu schicken – durch gezielte berufliche und/oder medizinische Maßnahmen der Rehabilitation ein längerer Verbleib im Er-

werbsleben ermöglicht werden. Damit in dieser Zeit keine finanziellen Sorgen den Genesungsprozess behindern, wurde die Geldleistung „Rehabilitationsgeld“ als neue Leistung der Krankenversicherung (aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit) eingeführt. Der Krankenversicherungsbeitrag ist unter der Position „Beiträge für pflichtvers. SV-Pensionisten (Rentner)“ auszuweisen.

An Beiträgen für **Kriegshinterbliebene** sind 2,6 Mio. € auszuweisen, der Versichertenstand verringerte sich erneut und zwar auf 280 Personen. Seit dem Geschäftsjahr 2001 erfolgt eine Pauschalierung des Kostenersatzes. Als Basis für den Pauschalbetrag wurde der Aufwand des Jahres 1996 herangezogen und jährlich angepasst.

Die Beiträge für **Asylwerber** stiegen um 23,5 Mio. € oder + 28,5 % auf 105,9 Mio. €. Die Zahl stieg von 80.653 auf 94.456 im Jahr 2023. Dies ist vor allem auf die ukrainischen Flüchtlinge zurückzuführen.

Für bestimmte Angehörige (Ehegatten) ist ein **Zusatzbeitrag** im Ausmaß von 3,4 % der für den Versicherten heranzuziehenden Beitragsgrundlage zu leisten, der zur Gänze auf den Versicherten entfällt. Dieser Zusatzbeitrag belief sich 2023 auf 15,1 Mio. €.

Der **Beitrag zur Spitalfinanzierung** gem. § 447f Abs. 11 Z 1 ASVG (0,5 % der Beitragsgrundlage) stieg um 7,8 % auf 739,4 Mio. €.

Insgesamt hat sich die **Summe der Beiträge** gegenüber dem Jahr 2022 um 1.101,4 Mio. € oder 7,8 % auf 15.213,6 Mio. € erhöht.

Unter der Position **Verzugszinsen, Beitrags- und Säumniszuschläge** ist ein Betrag von 7,6 Mio. € auszuweisen. Das bedeutete einen Anstieg um 2,2 Mio. € oder 41,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Verzugszinsensatz betrug 4,63 %.

Die **Ersätze für Leistungsaufwendungen** verzeichneten insgesamt einen Rückgang um 18,2 Mio. € oder 0,9 % auf 2.003,9 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise der Besondere Pauschbetrag gem. § 319a ASVG, Ersätze aus Schadensersatzansprüchen, Ersätze für Mutter-Kind-Pass- Untersuchungen, Ersätze für Wochengeld, etc. Hauptverantwortlich für den Rückgang in dieser Position sind gesunkene Ersätze im Zusammenhang mit entsprechend rückläufigen Covid-Leistungen und die Neuregelung des besonderen Pauschbetrags gemäß § 319a ASVG.

Ab 1.1.2023 wurde die **Rezeptgebühr** von 6,65 € auf 6,85 € angehoben (§ 136 Abs. 3 ASVG). Die Einnahmen stiegen um 16,5 Mio. € oder 4,7 % auf 364,4 Mio. €.

Die Einnahmen für das **Service-Entgelt** für die e-card betrugen 48,9 Mio. € und erhöhten sich um 1,6 Mio. € oder 3,4 %.

Kostenbeteiligungen gibt es zu den Leistungsbereichen Zahnbehandlung und -ersatz, Anstaltspflege, medizinische Rehabilitation, Gesundheitsfestigung sowie für Transporte: 2023 waren damit Einnahmen von rund 58,7 Mio. € (+3,4 %) verbunden.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** war mit Eingängen in Höhe von 716,4 Mio. € um 161,9 Mio. € oder 29,2 % mehr zu verzeichnen. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf höhere Heilmittel-Refundierungen seitens der Pharmaunternehmen zurückzuführen.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Jahr 2022 um 1.267,4 Mio. € oder 7,4 % verbessert, wodurch sich an **Erträgen** insgesamt 18.413,6 Mio. € ergaben.

Aufwendungen

Zu den Leistungsaufwendungen ist vorweg anzumerken, dass laufende Verbesserungen in der Sachleistungsversorgung (bspw. PVE, multiprofessionelle und/oder interdisziplinäre Einheiten im fachärztlichen Bereich, Verbesserung der Zugänglichkeit, etc.) enthalten sind und zu entsprechenden Mehraufwendungen geführt haben.

Die größte Aufwandsposition ist die Krankenbehandlung, die sich aus den Positionen Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen, Heilmittel (Arzneien) sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel zusammensetzt:

Auf die **Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen** entfielen 4.951,0 Mio. €, das sind um 452,3 Mio. € oder 10,1 % mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere auf Mehraufwendungen im Bereich der Vertragsärzte zurückzuführen, wo neben zahlreichen Honorarabschlüssen, die sich vor allem im Berichtsjahr aufwandserhöhend ausgewirkt haben, der Leistungsausbau vor allem in Form zahlreicher neuer PVEs stattgefunden hat. Neben den Vertragsärzten wirkte sich der Leistungsausbau insbesondere bei den Physiotherapeuten und Psychotherapeuten aufwandserhöhend aus.

Im Bereich der **Heilmittel (Arzneien)** war bei einem Aufwand von 3.750,9 Mio. € eine Steigerung um 236,0 Mio. € oder 6,7 % gegenüber 2022 zu verzeichnen. Dies ist einerseits auf die höhere Anzahl an Verordnungen sowie andererseits auf die Erhöhung der durchschnittlichen Kosten pro Verordnung zurückzuführen.

Für **Heilbehelfe und Hilfsmittel** wurden 278,3 Mio. € aufgewendet, um 22,4 Mio. € oder 8,8 % mehr als im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Leistungen im Rahmen der **Zahnbehandlung und Zahnersatz** erforderten einen um 81,7 Mio. € oder 9,1 % höheren Aufwand und zwar von insgesamt 984,1 Mio. €. Der Grund liegt vor allem in erhöhten Frequenzzahlen im Bereich der Zahnbehandlung. Zusätzlich wirkte die Erhöhung des Zahnbehandlerfaktors von 5,1 % (2022: 2,48 %) aufwandssteigernd. Beim Zahnersatz führte ebenfalls ein Anstieg der Frequenzen zu Mehraufwendungen.

Die Position **Verpflegskosten und sonstige Leistungen** stieg um 35,6 Mio. € oder 8,7 % auf 446,1 Mio. €. Umfasst sind hierunter auch die Zahlungen an die AUVA, den PRIKRAF (insgesamt rund 119,0 Mio. €) und die Albert-Schweitzer-Klinik, welche unter anderem aufgrund der jährlichen Valorisierung zu Mehraufwendungen im Berichtsjahr geführt haben.

Der Aufwand im Rahmen der **Überweisungen an den Krankenanstaltensfonds** belief sich auf 4.725,3 Mio. €, das sind um 326,3 Mio. € oder 7,4 % mehr als noch 2022. Diese Steigerung ist neben höheren Akontozahlungen auch auf eine Nachzahlung aus der Endabrechnung für das Jahr 2022 zurückzuführen. Die Höhe der Überweisungen ist – mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – an die Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger gekoppelt.

Insgesamt waren für die Überweisungen gemäß § 447f Abs. 3 ASVG knapp 5.394,6 Mio. € aufzuwenden, an die Bundesgesundheitsagentur gemäß § 447f Abs. 6 ASVG wurden 63,5 Mio. € geleistet und anteilig in den Bereichen Anstaltspflege, ärztliche Hilfe, Zahnbehandlung und -ersatz, Mutterschaftsleistungen sowie medizinische Rehabilitation ausgewiesen. Die Endabrechnung des Belastungsausgleichs 2022 nach § 322a ASVG ergab für das Berichtsjahr einen Aufwand von 6,0 Mio. €.

Im Rahmen der **medizinischen Hauskrankenpflege** wurden 19,5 Mio. € aufgewendet, das sind um 0,1 Mio. € oder - 0,3 % weniger als im Vorjahr.

Die Zeile **Krankengeld** (inkl. Wiedereingliederungsgeld) weist 960,2 Mio. € aus, das entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 53,1 Mio. € oder 5,9 %. Zurückzuführen ist dies vor allem auf einen Anstieg der Krankengeldfälle und -tage.

Die Wiedereingliederungsteilzeit ermöglicht es ab dem Jahr 2017 nach einem längeren Krankenstand die Arbeitszeit vorübergehend zu reduzieren und wieder in den Job einzusteigen. Die Teilzeit ist für beide Seiten freiwillig, einen Rechtsanspruch gibt es nicht. Das Wiedereingliederungsgeld ersetzt einen Teil des entgangenen Einkommens und ist vom Krankenversicherungsträger auszubezahlen. Eine Ersatzleistung durch den Bund oder sonstige Stellen ist nicht vorgesehen. Es ist in der Erfolgsrechnung in der Position „Krankengeld“ im Ausmaß von 43,5 Mio. € beinhaltet.

Für Personen, die ab 1.1.2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gibt es keine befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspensionen mehr. Anstelle dessen wird versucht durch gezielte berufliche und/

oder medizinische Maßnahmen der Rehabilitation ein längeres Verbleiben im Erwerbsleben zu ermöglichen. Dafür wird als Leistung in der Krankenversicherung das **Rehabilitationsgeld** gewährt, dessen Höhe sich am Einkommen aus der letzten Beschäftigung orientiert. Im Berichtsjahr waren dafür 391,5 Mio. € aufzuwenden, welche vollständig von der Pensionsversicherung ersetzt werden. Die Erhöhung von 40,6 Mio. € oder 11,6 % im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die gestiegenen Fallzahlen.

Die Aufwendungen für Mutterschaftsleistungen sind mit insgesamt 694,6 Mio. € auszuweisen.

Davon waren für das **Wochengeld** 480,7 Mio. € aufzuwenden. Im Vergleich zum Vorjahr sind zwar die Wochengeldtage und die Fallzahlen rückläufig, aber durch die höhere Bemessungsgrundlage ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 0,9 %. Der Rest entfiel auf **Arzt(Hebammen)hilfe** und **Anstalts(Entbindungsheim)pflege**. Anzumerken ist, dass 70 % des Wochengeldes sowie rund zwei Drittel der Aufwendungen für Mutter-Kind-Pass Untersuchungen vom Bund ersetzt werden.

Für die **medizinische Rehabilitation** wurden 524,1 Mio. € ausgegeben, das sind um 40,8 Mio. € oder 8,4 % mehr als im Vorjahr. Im Bereich der Heilbehelfe/Hilfsmittel in der medizinischen Rehabilitation setzt sich der Mehraufwand aus einer Tarifkomponente von + 3,1 % und einer Frequenzsteigerung (Abgabensteigerung und neue Leistungen) von + 5,3 % zusammen.

Leistungen in den Bereichen **Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung** führten zu Aufwendungen von 42,0 Mio. €, das ist um 3,6 Mio. € oder 9,3 % mehr als im Vorjahr. Der Satzung entsprechend hat ein Versicherter (Angehöriger) bei einem Aufenthalt in einem Genesungs- oder Erholungsheim oder in einer Kuranstalt eine Zuzahlung pro Aufenthaltstag zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu leisten (2023: einkommensorientiert von 9,37 € bis 22,76 €). Kostenbeiträge der Versicherten sind unter „Gebühren, Kostenbeteiligungen und Behandlungsbeiträge“ ausgewiesen.

Für die drei nachstehenden Positionen wurde unter dem Titel Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung ein Betrag von 237,6 Mio. € aufgewendet.

Die Position **Jugendlichenuntersuchungen** ist mit 2,3 Mio. € auszuweisen.

Die Untersuchungen im Rahmen der Vorsorge – insbesondere des Brustkrebsfrüherkennungsprogramms, Basisuntersuchungen und gynäkologische Untersuchungen – führten zu Aufwendungen für **Vorsorge(Gesunden)untersuchungen** in Höhe von 152,9 Mio. €. Die Mehraufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. € oder 15,4 % sind unter anderem auf die Neuaufstellung des Brustkrebsfrüherkennungsprogramms im Jahr 2023 zurückzuführen.

Die Ausgaben für **Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen** (Forschung und Aufklärungsarbeit, Gesundheitszeitung, betriebliche Gesundheitsförderung, FSME- Schutzimpfungen, humangenetische Untersuchungen, Präventionsveranstaltungen etc.) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Mio. € oder 5,7 % und betrugen somit 82,5 Mio. €. Die Reduktion ist auf den starken Rückgang bei Impfhonoraren und Impfnachweisen (Covid) zurückzuführen.

Fahrtspesen und Transportkosten waren gegenüber dem Vorjahr um 11,6 Mio. € oder 4,6 % höher und beliefen sich auf rund 263,2 Mio. €.

Die unter **Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung** auszuweisenden Aufwendungen für den chef- und kontrollärztlichen Dienst sowie für die Laienkontrolle betrugen mit 76,8 Mio. € um 5,3 Mio. € oder 7,4 % mehr als im Vorjahr.

Die Summe der **Versicherungsleistungen** hat mit einem Anstieg um 1.352,6 Mio. € oder 8,0 % eine Höhe von 18.345,2 Mio. € erreicht.

Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand ist mit 387,8 Mio. € um 47,2 Mio. € oder 13,9 % höher auszuweisen. Dies ist neben der kollektivvertraglichen Erhöhung, welche sich beim Personalaufwand niederschlägt, vor allem auf die hohe Inflation im Jahr 2023 zurückzuführen, deren Auswirkungen sich im Sachaufwand in verschiedenen Positionen auswirkte (z.B. stieg der Energieaufwand im Jahr 2023 um über 70 %).

Die Position **Abschreibungen** war mit 49,2 Mio. € um 5,0 Mio. € oder 11,4 % höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen **vom Anlagevermögen** stiegen um 15,5 %, die Abschreibungen vom Umlaufvermögen (Beitragsforderungen etc.) um 6,3 %.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** waren mit 67,2 Mio. € um 2,8 Mio. € oder 4,0 % niedriger auszuweisen. Die wesentlichen Ausgabebereiche betreffen Zahlungen an den Dachverband wie z.B. den Verbandsbeitrag oder In-vitro-Fertilisation sowie die Pauschalzahlung im Rahmen der Hospiz- und Palliativversorgung.

Die **Summe der Aufwendungen** ist mit 18.849,4 Mio. € um 1.402,0 Mio. € oder 8,0 % höher als im Jahr 2022 auszuweisen.

Das **Betriebsergebnis** (Erträge abzüglich Aufwendungen) verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 134,6 Mio. € und ist mit - 435,8 Mio. € auszuweisen.

Die **Erträge aus dem Vermögen** der ÖGK betrugen 33,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der **Finanzaufwendungen** von 2,2 Mio. € ergab sich ein positives **Finanzergebnis** von + 31,1 Mio. €, was im Wesentlichen auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen ist.

Als **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** (Betriebsergebnis zuzüglich Finanzergebnis) sind somit - **404,7 Mio. €** zu verzeichnen. Dies entspricht einer Ergebnisverschlechterung um 109,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Unter **außerordentlichen Erträgen** und **außerordentlichen Aufwendungen** ist im Jahr 2023 nichts auszuweisen. Als außerordentliches Ergebnis ergibt sich daher +/- **0 Mio. €**.

Das **Jahresergebnis** (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich außerordentliches Ergebnis) beträgt somit ebenfalls - **404,7 Mio. €**.

Die Leistungssicherungsrücklage hat am Ende eines Geschäftsjahres das Ausmaß eines Zwölftels des Leistungsaufwandes (Summe der Versicherungsleistungen laut Erfolgsrechnung) des betreffenden Geschäftsjahres zu betragen, sofern die Allgemeine Rücklage keinen negativen Stand ausweist. Diese Erhöhungen bzw. Reduzierungen der Leistungssicherungsrücklage sind unter der Position **Zuweisung an Rücklagen** bzw. **Auflösung von Rücklagen** vorzunehmen, wodurch das Ergebnis der Erfolgsrechnung beeinflusst wird.

Eine diesbezügliche Zuweisung an Rücklagen konnte im Berichtsjahr 2023 nicht vorgenommen werden, sondern die Leistungssicherungsrücklage musste zur Vermeidung einer Unterdeckung der allgemeinen Rücklage gekürzt werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde keine Dotierung des Unterstützungsfonds vorgenommen.

Der Innovations- und Zielsteuerungsfonds ist jährlich mit 0,8 % der Beitragseinnahmen und 100 Mio. € aus GSBG-Mitteln zu dotieren. Die Dotierung bzw. Auflösung des Fonds ist ebenfalls unter der Position Zuweisung an Rücklagen bzw. Auflösung von Rücklagen vorzunehmen. Im Berichtsjahr wurden dem Fonds 221,7 Mio. € zugeführt, 226,9 Mio. € wurden wieder aufgelöst und für die Zielsteuerung Sozialversicherung sowie Gesundheitsreformprojekte aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der Rücklagendotierung bzw. -auflösung ergibt sich für 2023 ein **Bilanzverlust** in Höhe von - 399,5 Mio. €.

Auswertungen

Eckpunkte der Gebarung

Aufwendungen, Erträge und Betriebsergebnis 2021 – 2023

Erträge 2023

Aufwendungen 2023

Beiträge & Versicherungsleistungen 2021 – 2023

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand 2023

Schlussbilanz

Entwicklung des Reinvermögens 2021 – 2023

Finanzvermögen & Liquidität 2021 - 2023

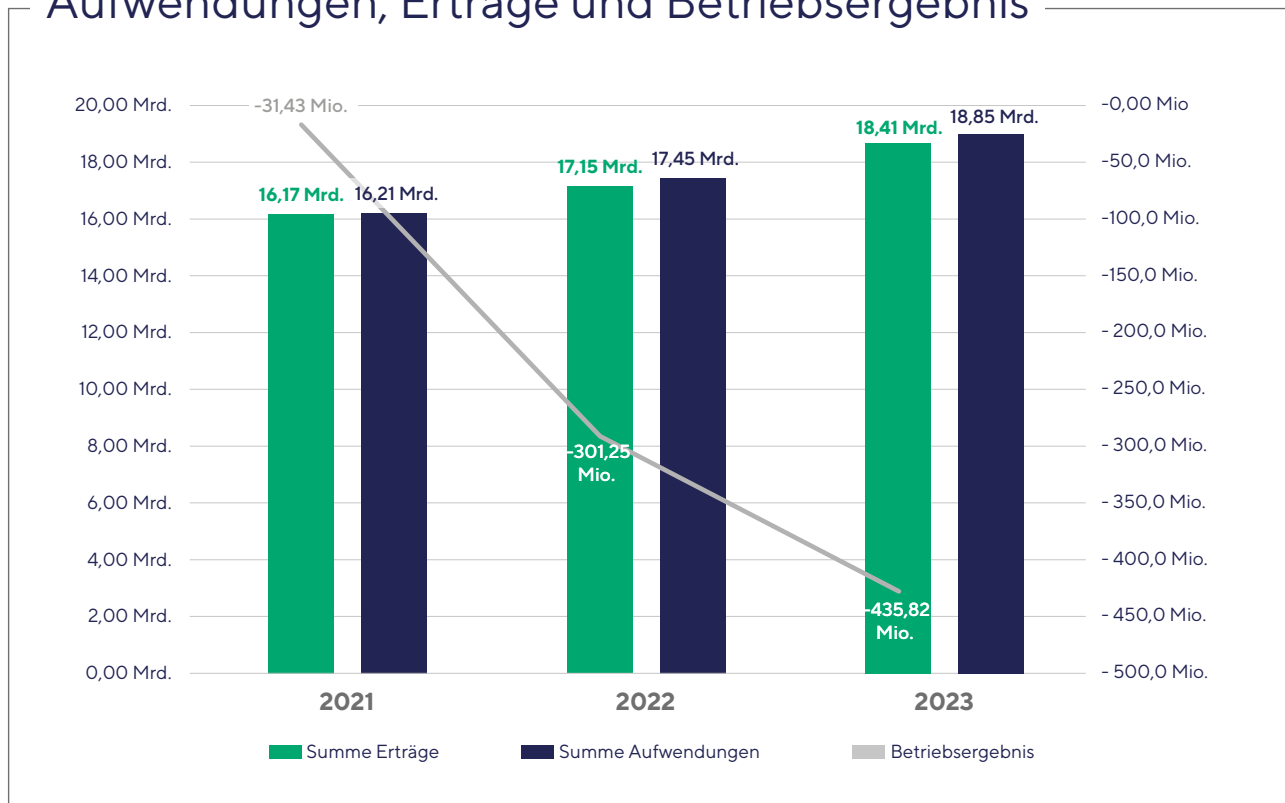




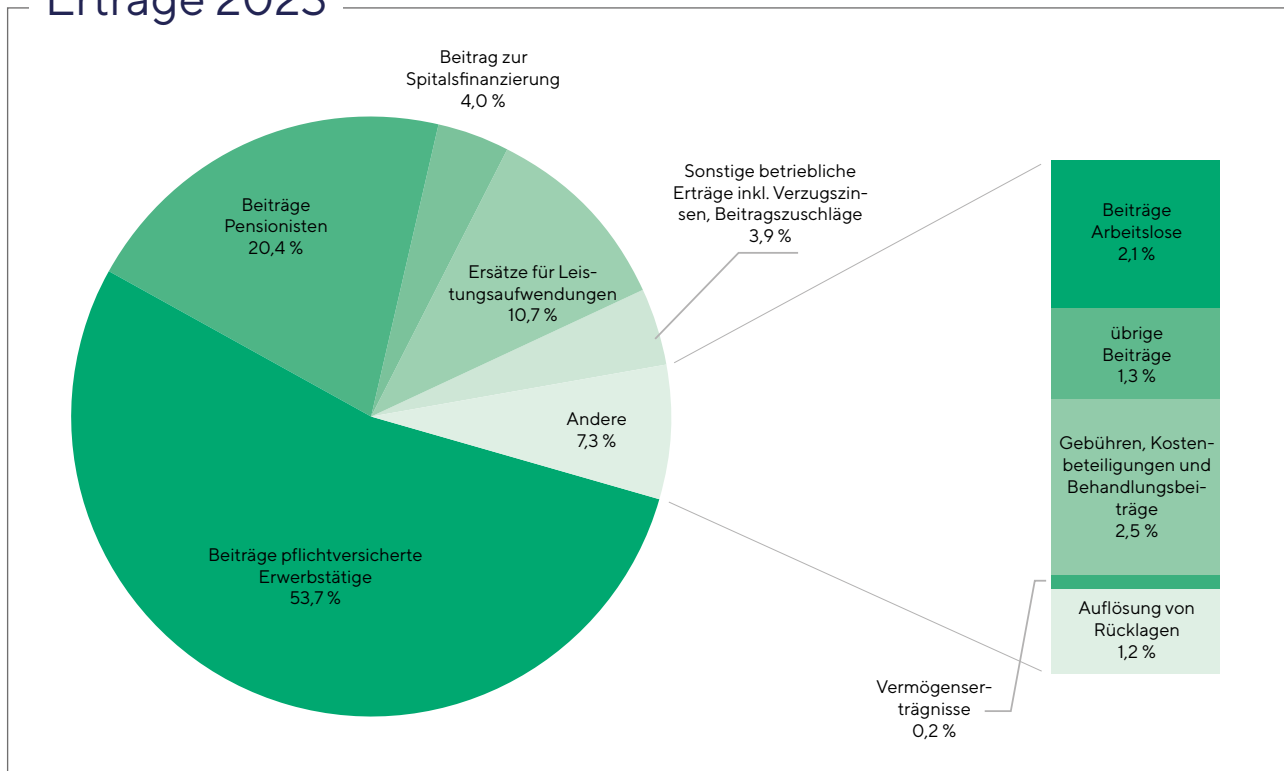
Eckpunkte der Gebarung

Hauptposition der Erfolgsrechnung	2021	2022	2023
Summe der Erträge	16.174.803.587,77	17.146.139.430,43	18.413.587.012,01
Summe der Aufwendungen	16.206.236.033,49	17.447.388.198,74	18.849.402.873,18
Betriebsergebnis	-31.432.445,72	-301.248.768,31	-435.815.861,17
Finanzergebnis	7.738.980,88	5.564.664,87	31.111.394,31
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.693.464,84	-295.684.103,44	-404.704.466,86
a. o. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.693.464,84	-295.684.103,44	-404.704.466,86
Dotierung/Auflösung Rücklagen	-68.520.556,02	46.304.239,60	5.187.326,10
Bilanzergebnis	-92.214.020,86	-249.379.863,84	-399.517.140,76

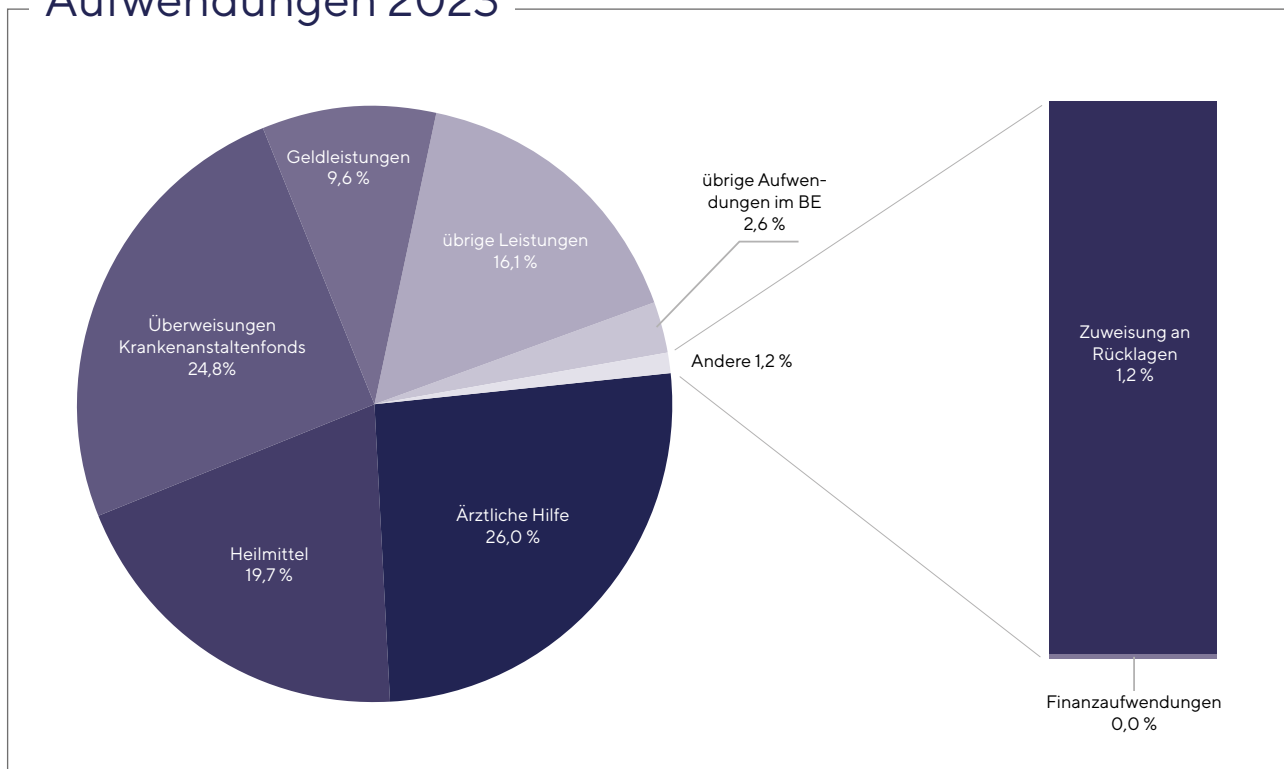
Aufwendungen, Erträge und Betriebsergebnis



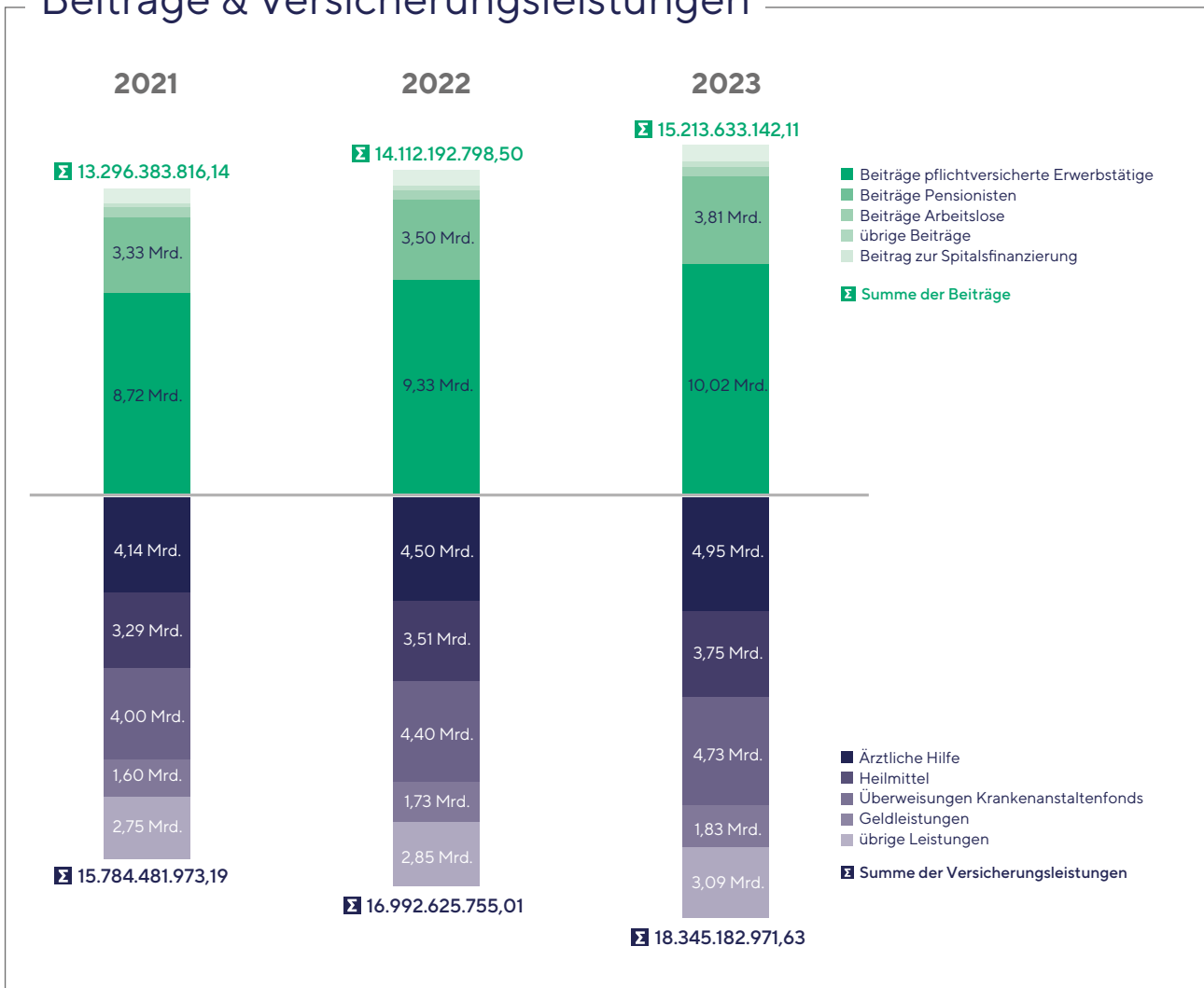
Erträge 2023



Aufwendungen 2023



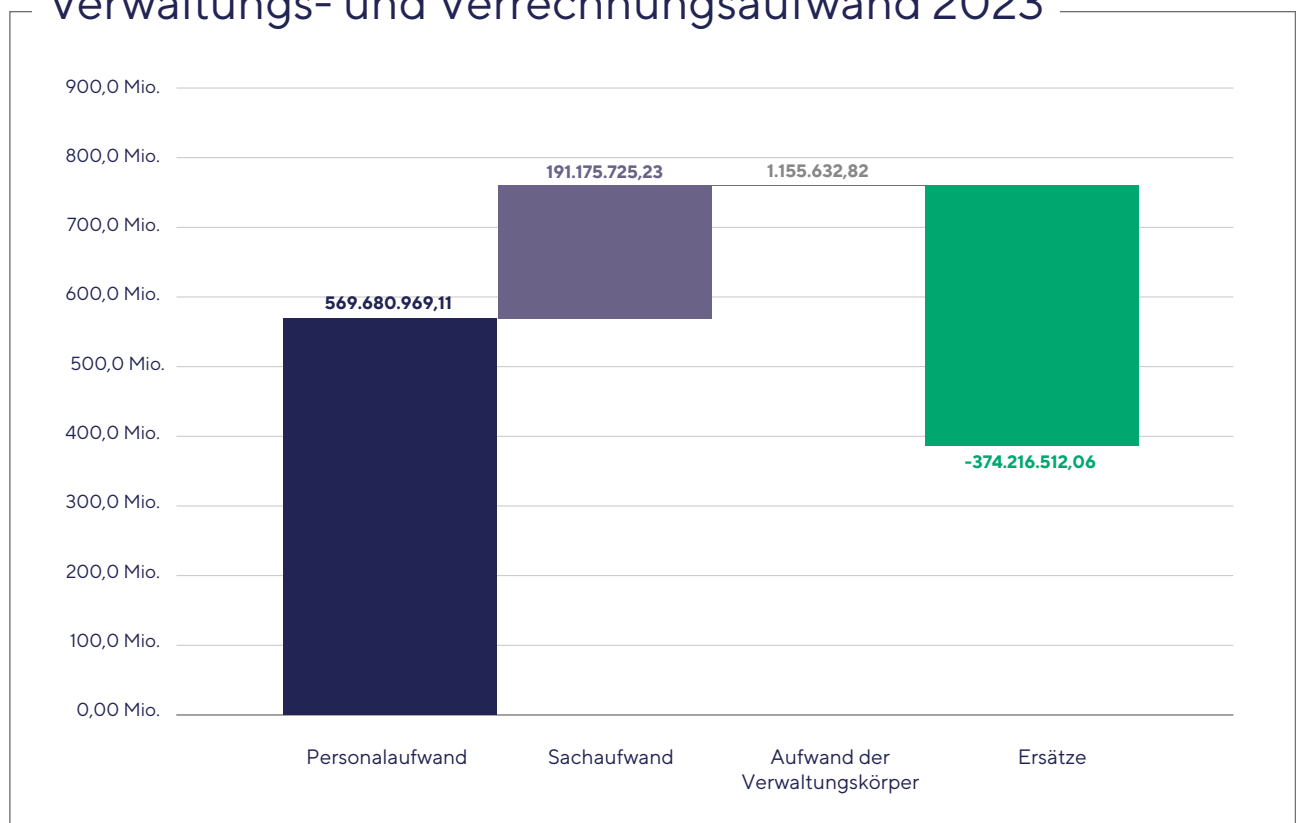
Beiträge & Versicherungsleistungen



Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

	2021	2022	2023
Personalaufwand	510.592.923,89	532.708.689,87	569.680.969,11
Sachaufwand	173.430.747,10	187.916.708,00	191.175.725,23
Aufwand der Verwaltungskörper	1.157.978,33	1.143.990,15	1.155.632,82
Brutto-Verwaltungsaufwand	685.181.649,32	721.769.388,02	762.012.327,16
Ersätze	-363.817.846,96	-381.165.272,54	-374.216.512,06
Verwaltungs- und Verr.-Aufwand (netto)	321.363.802,36	340.604.115,48	387.795.815,10

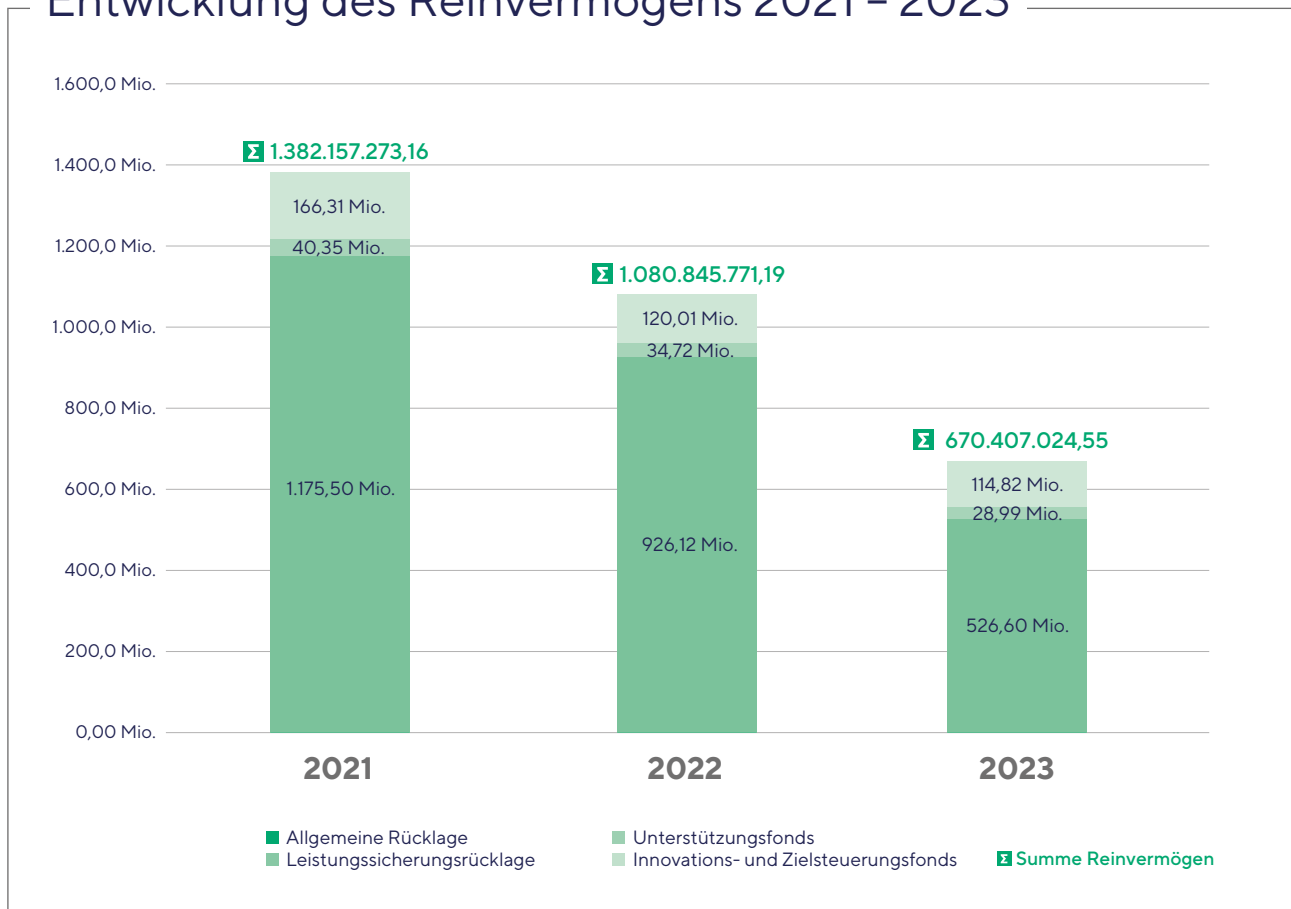
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand 2023



Schlussbilanz

	2021	2022	2023
Allgemeine Rücklage	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage	1.175.497.214,48	926.117.350,64	526.600.209,88
Unterstützungsfonds	40.349.794,91	34.722.396,38	28.988.116,60
Innovations- und Zielsteuerungsfonds	166.310.263,77	120.006.024,17	114.818.698,07
Summe Reinvermögen	1.382.157.273,16	1.080.845.771,19	670.407.024,55
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage (1/12 der Versicherungsleistungen)	1.315,4 Mio.	1.416,1 Mio.	1.528,8 Mio.

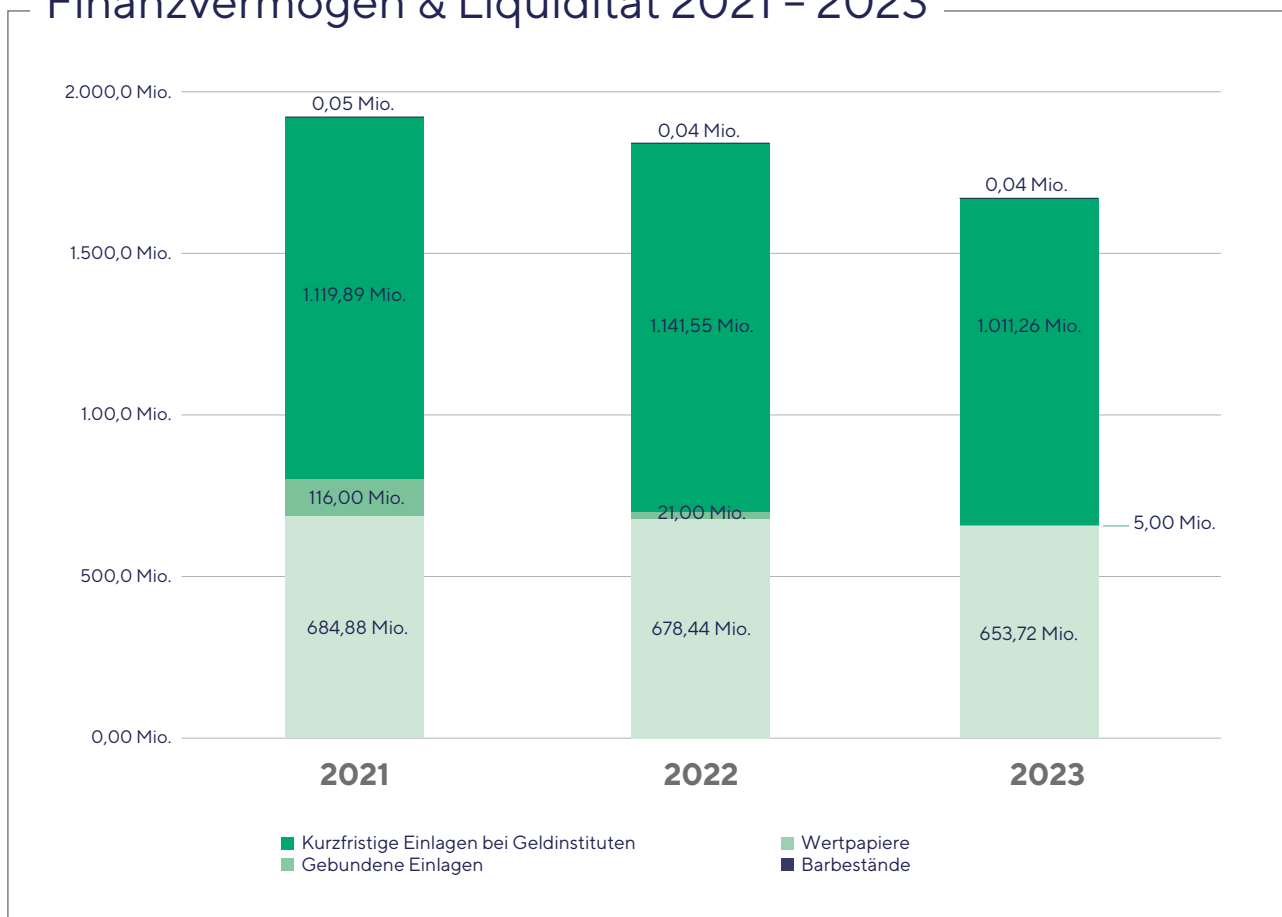
Entwicklung des Reinvermögens 2021 - 2023



Finanzvermögen & Liquidität

	2021	2022	2023
Wertpapiere	684.884.972,02	678.435.555,75	653.722.995,75
Gebundene Einlagen	116.000.000,00	21.000.000,00	5.000.000,00
Kurzfristige Einlagen bei Geldinstituten	1.119.885.542,12	1.141.548.856,82	1.011.263.978,18
Barbestände	47.341,34	39.593,50	44.052,53

Finanzvermögen & Liquidität 2021 – 2023



Rechnungsabschluss

Erfolgsrechnung 01.01.2023 – 31.12.2023
Schlussbilanz zum 31.12.2023





Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	endgültige Ergebnisse 2022 in Euro	endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Verände- rung in %
1	Beiträge für a) pflichtversicherte Erwerbstätige	9.327.345.429,49	10.022.415.306,68	+ 7,5
2	b) freiwillig Versicherte*	123.623.047,92	124.343.624,59	+ 0,6
3	c) Arbeitslose	378.647.385,73	390.823.349,38	+ 3,2
4	d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	3.497.076.836,69	3.813.007.406,69	+ 9,0
5	e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	-	-	-
6	f) Kriegshinterbliebene	2.744.133,12	2.641.116,40	- 3,8
7	g) Asylwerber	82.375.074,03	105.857.813,68	+ 28,5
8	h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	58.733,19	66.985,02	+ 14,0
9	i) Zusatzbeitrag für Angehörige	14.407.449,81	15.052.873,54	+ 4,5
10	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	685.914.708,52	739.424.666,13	+ 7,8
11	Summe der Beiträge	14.112.192.798,50	15.213.633.142,11	+ 7,8
12	Verzugszinsen, Beitragszuschläge und Säumniszuschläge	5.377.653,18	7.611.212,90	+ 41,5
13	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.022.042.918,69	2.003.878.550,46	- 0,9
14	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Behandlungsbeiträge a) Rezeptgebühren	347.926.753,39	364.434.218,17	+ 4,7
15	b) Service - Entgelt	47.285.620,65	48.888.985,78	+ 3,4
16	c) Kostenbeteiligungen	56.818.792,44	58.730.441,87	+ 3,4
17	d) Behandlungsbeiträge	-	-	-
18	Sonstige betriebliche Erträge	554.494.893,58	716.410.460,72	+ 29,2
19	Summe der Erträge	17.146.139.430,43	18.413.587.012,01	+ 7,4
20	Krankenbehandlung a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	4.498.645.580,29	4.950.956.002,81	+ 10,1
21	b) Heilmittel (Arzneien)	3.514.922.916,99	3.750.930.449,80	+ 6,7
22	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	255.841.908,01	278.261.683,04	+ 8,8
23	Zahnbehandlung und Zahnersatz a) Zahnbehandlung	676.219.808,15	745.864.480,21	+ 10,3
24	b) Zahnersatz	226.203.524,12	238.267.138,36	+ 5,3
25	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	410.506.691,47	446.109.035,22	+ 8,7
26	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	4.399.051.902,65	4.725.311.195,14	+ 7,4
27	c) Medizinische Hauskrankenpflege	19.594.623,61	19.533.511,33	- 0,3
28	Krankengeld	907.150.978,79	960.246.356,02	+ 5,9
29	Rehabilitationsgeld	350.906.755,63	391.473.057,35	+ 11,6
30	Mutterschaftsleistungen a) Arzt(Hebammen)hilfe	38.758.154,33	51.580.967,82	+ 33,1
31	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	151.535.885,94	162.262.810,64	+ 7,1
32	c) Wochengeld	476.406.047,24	480.733.906,47	+ 0,9
33	Medizinische Rehabilitation	483.297.362,78	524.071.019,86	+ 8,4

Zeile	Bezeichnung	endgültige Ergebnisse 2022 in Euro	endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Veränderung in %
34	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	38.460.050,40	42.039.604,30	+ 9,3
35	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	2.147.240,69	2.261.594,58	+ 5,3
36	a) Jugendlichenuntersuchungen			
36	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	132.456.724,57	152.882.556,98	+ 15,4
37	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	87.460.129,86	82.473.729,18	- 5,7
38	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
39	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	402.679,76	205.911,84	- 48,9
40	a) Fahrtspesen			
40	b) Transportkosten	251.195.248,58	262.960.749,63	+ 4,7
41	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	71.461.541,15	76.757.211,05	+ 7,4
42	Summe der Versicherungsleistungen	16.992.625.755,01	18.345.182.971,63	+ 8,0
43	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	340.604.115,48	387.795.815,10	+ 13,9
44	Abschreibungen	24.762.822,76	28.595.297,72	+ 15,5
45	a) vom Anlagevermögen			
45	b) vom Umlaufvermögen	19.410.485,26	20.626.587,57	+ 6,3
46	Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.985.020,23	67.202.201,16	- 4,0
47	Summe der Aufwendungen	17.447.388.198,74	18.849.402.873,18	+ 8,0
48	Betriebsergebnis	- 301.248.768,31	- 435.815.861,17	-
49	Vermögenserträge von	3.769.441,62	967.467,23	- 74,3
50	a) Wertpapieren			
50	b) Darlehen	-	-	-
51	c) Geldeinlagen	3.651.629,42	30.741.717,41	+ 741,9
52	d) Haus- und Grundbesitz	1.519.595,12	1.572.310,93	+ 3,5
53	e) Verkauf von Finanzvermögen	15.360,00	47.440,00	+ 208,9
54	Finanzaufwendungen	2.388.037,38	973.714,42	- 59,2
55	a) Zinsaufwendungen			
55	b) aus Haus- und Grundbesitz	1.003.323,91	942.554,36	- 6,1
56	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	301.272,48	-
57	Finanzergebnis	+ 5.564.664,87	+ 31.111.394,31	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 295.684.103,44	- 404.704.466,86	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 295.684.103,44	- 404.704.466,86	-
63	Auflösung von Rücklagen	259.201.781,99	226.896.391,24	- 12,5
64	Zuweisung an Rücklagen	212.897.542,39	221.709.065,14	+ 4,1
65	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	- 249.379.863,84	- 399.517.140,76	-

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020
 *)davon gemäß §19a: 6.229.356,85 5.989.167,02

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA		zusammen in Euro Cent	
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	854.955,57		
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremdem Boden	314.804.530,95	315.659.486,52	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	11.432.081,76		
b) Maschinen und Apparate	34.471.392,10		
c) Fahrzeuge	108.167,15	46.011.641,01	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen			0,00
4. Wertpapiere		653.722.995,75	
5. Sonstiges		54.084.317,95	1.069.478.441,23
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		6.260.153,13	
2. Beitragsforderungen ¹⁾			
a) für eigene Rechnung	1.295.020.632,10		
b) für fremde Rechnung	3.942.911.920,91	5.237.932.553,01	
3. Treuhandforderungen ²⁾			0,00
4. Ersatzforderungen		599.604.353,13	
5. Sonstige Forderungen		674.174.051,61	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		5.000.000,00	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	1.011.263.978,18		
b) Sonstige	490.721,07	1.011.754.699,25	
8. Barbestände		44.052,53	7.534.769.862,66
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			34.148.534,99
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage			0,00
			8.638.396.838,88

1) Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: € 502.392.015,49

2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

PASSIVA

zusammen in Euro Cent

I. Reinvermögen

1. Allgemeine Rücklage			0,00	
2. Leistungssicherungsrücklage		526.600.209,88		
3. Besondere Rücklagen				
a) Unterstützungsfonds	28.988.116,60			
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00			
c) Innovation- und Zielsteuerrücklage	114.818.698,07			
d) Jungfamilienfonds	0,00	143.806.814,67		670.407.024,55

II. Langfristige Verbindlichkeiten

22.631.174,58

III. Wertberichtigungen

1. zum Anlagevermögen		0,00		
2. zum Umlaufvermögen		0,00		0,00

IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten

1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung				
a) Treuhandschulden	515.455.400,19			
b) Ausstehende fremde Beiträge	3.942.911.920,91	4.458.367.321,10		
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		2.907.777.666,87		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		521.163.225,21		7.887.308.213,18

V. Passive Rechnungsabgrenzung

58.050.426,57

8.638.396.838,88

Einzelnachweisungen





BUSINESS OVERVIEW



Financial Report

Lernen lernen oder als Führungsinstrumente einbringen ist.
Wichtig ist die Qualität der Arbeit und die Kommunikation.
Die Qualität der Arbeit ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg.

Q1	Q2	Q3	Q4
100	120	150	180
200	220	250	280
300	320	350	380
400	420	450	480
500	520	550	580



Budget

Category	Amount
Payroll	1000
Additional Income	500
Total Income	1500



Category	Amount
Housing Rent, mortgage, taxes, insurance	1200
Utilities	200
Transportation	100
Food, groceries, entertainment	300
Education	100
Expenses	2000

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

Aufgliederung der Pos. 1 lit. a „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“

Bezeichnung	Euro
1 Leistungen durch Vertragsärzte	2.887.568.986,65
davon	
a) Honorare	2.849.186.291,97
davon	
aa) für Leistungen im Kassenbereich	2.592.116.089,32
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	257.070.202,65
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer ¹⁾	2.560.085,61
c) Pro-ordinatione-Bedarf	35.822.609,07
2 Leistungen durch Wahlärzte	208.851.837,35
3 Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	582.973.096,59
4 Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	623.759.875,51
5 Leistungen in eigenen Einrichtungen	167.303.906,11
6 Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	59.478.038,90
7 Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	21.552.542,66
8 Leistungen durch Vertragspsychologen	12.544.782,09
9 Leistungen durch Wahlpsychologen	1.182.292,38
10 Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	41.814.800,51
11 Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	188.035.860,40
12 Leistungen durch Vertragslogopäden	13.974.804,76
13 Leistungen durch Wahllogopäden	9.351.104,85
14 Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	41.463.202,57
15 Nicht abziehbare Vorsteuer	51.758.117,13
16 Sonstiges	39.342.754,35
17 Summe	4.950.956.002,81

1) Davon Beiträge an die Ärztekammer Siehe Erläuterungen!
 Nr. KA1 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Medizinische Rehabilitation“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	70.020.530,21
2	Ärztliche Hilfe	8.445.106,12
3	Heilmittel	455.823,99
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	369.312.686,59
5	Reise- und Transportkosten	132.777,88
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	75.704.095,07
7	Summe	524.071.019,86

Nr. KA2 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	18.123.691,30
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	3.132.577,40
3	Kurkostenbeiträge	379.434,39
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	6.454,90
5	Krankheitsverhütung	15.645.179,59
6	Reise- und Transportkosten	0,00
7	Kindererholungsaktionen	35.896,61
8	Erweiterte Rehabilitation ¹⁾	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer ²⁾	0,00
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ²⁾	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	2.825.117,58
12	Sonstige Leistungen	1.891.252,53
13	Summe	42.039.604,30

1) Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
2) Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen-BSVG.

Siehe Erläuterungen!
Nr. KA3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	354.055.494,77
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	12.483.805,51
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	2.778.890,53
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	86.480.608,04
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	19.200.740,38
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	87.099.016,58
	g) Sonstiger	7.582.413,30
	Personalaufwand (Summe A)	569.680.969,11
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	13.004.352,65
	b) Reinigungsaufwand	2.521.846,71
	c) Energieaufwand	7.157.978,22
	d) Inventarstandhaltung	2.218.785,82
	e) Büroaufwand	2.580.207,26
	f) Nachrichtenaufwand	12.541.340,65
	g) Geldverkehrsaufwand	2.017.450,21
	h) Gerichtsaufwand	1.157.043,51
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	4.252.541,08
	j) Aufwand für Fahrzeuge	343.195,31
	k) Laufende Nachschaffungen	4.956.345,11
	l) EDV – Aufwand	94.782.900,59
	m) Sonstiger	16.490.578,64
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	27.151.159,47
	Sachaufwand (Summe B)	191.175.725,23

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	612.132,49
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	1.417,74
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	40.408,57
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	500.568,24
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.105,78
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	1.155.632,82
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	762.012.327,16
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	281.573.016,72
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	1.565.303,12
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	6.289.041,49
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	27.057.003,59
	e) Sonstige Ersätze	57.732.147,14
	Ersätze (Summe D)	374.216.512,06
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	387.795.815,10

Nr. KA4 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume ab Berichtsjahr 2023

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	705.609,64
2	Verbandsbeitrag Dachverband	9.842.504,62
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	7.370.038,52
4	Verbandsbeitrag ITSV	6.717.897,19
5	Verbandsbeitrag ELGA	2.803.733,18
6	Repräsentationsaufwendungen	1.551,50
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	0,00
9	Öffentlichkeitsarbeit	888.207,67
10	Invitro-Fertilisation	7.934.772,56
11	Sozialgerichtskosten	153.148,63
12	Auszahlungsgebühren	227.126,68
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	428.066,67
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	1.140.094,20
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	7.459.874,05
16	Hospiz- und Palliativversorgung	3.974.540,37
17	ITSV-Finanzierung Eigentümer	3.028.199,48
18	sonstige Aufwendungen, DG-Abgabe U-Bahn, Einmalzahlung Vertragspartner Wien	13.980.901,08
19	sonstige Aufwendungen Materialwirtschaft	109.159,96
20	sonstige Aufwendungen HKH	189.191,89
21	Restbuchwert verkauft.od.ausgesch.Immobilien	8.287,66
22	Restbuchwert verkauft.od.ausgesch.Mobilien	237.111,48
23	Rundungsdifferenzen / Bagatellbeträge	2.184,13
24	Summe	67.202.201,16

Nr. KA5 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Zuweisungen an Rücklagen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Dotierung Leistungssicherungsrücklage	0,00
2	Dotierung Unterstützungsfonds	0,00
3	Dotierung Innovations- und Zielsteuerungsfonds	221.709.065,14
4	Summe	221.709.065,14

Nr. KA6 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Finanzaufwendungen aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Liquidation Progil (Ambulatorium)	301.272,48
2	Summe	301.272,48

Nr. KA7 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Krankengeld“ (Davonzahlen)

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Krankengeld	916.707.355,55
2	Wiedereingliederungsgeld	43.539.000,47
3	Summe	960.246.356,02

Nr. KA8 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	699.717.992,85
2	Freiwillig Versicherte	8.394.570,71
3	Arbeitslose	23.905.933,42
4	Pensionisten (Rentner)	0,00
5	Asylwerber	7.400.973,23
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.195,92
7	Summe	739.424.666,13

Nr. KE2 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	336.513.734,52
2	Mutter-Kind-Pass	45.032.525,31
3	Rehabilitationsgeld	391.473.057,35
4	sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	69.191.358,72
5	Krankengeld Arbeitslose	265.568.375,36
6	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	67.883.232,44
7	Ersätze aus der Unfallversicherung	140.000.000,00
8	Mindestsicherung	66.159.491,50
9	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	1.997.278,63
10	Beihilfe nachdem GSBG	499.013.658,54
11	Regresse	40.426.442,77
12	Schaffung zusätzlicher ärztlicher Vertragsstellen	0,00
13	Startbonus	0,00
14	Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung	0,00
15	HIV-Präexpositionsprophylaxe	0,00
16	Ersatz Nichtversicherte	232.957,40
17	Ersätze COVID	42.226.828,00
18	Ersätze Gesundheitsprojekte	11.771.993,70
19	Ersatz für Pauschalierte von Vertragsstaaten	1.771.875,22
20	FK-NAV-Äquivalent Vers.Leist. (nicht GSBG)	420.586,67
21	Sonstige Ersätze (KOVG, HVG, OFG ...)	24.195.154,33
22	Summe	2.003.878.550,46

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Kostenbeteiligungen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	807.550,74
2	Zahnersatz	54.132.888,54
3	Medizinische Rehabilitation	1.748.576,68
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	1.175.782,43
5	Transportkosten	20.306,97
6	Anstaltspflege HKH stationär	845.336,51
7	Summe	58.730.441,87

Nr. KE4 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Sonstige betriebliche Erträge“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rückersätze Pharma-Bereich	397.191.188,23
2	GSBG-Mittel Innovations- u. Zielsteuerungsfonds	100.000.000,00
3	Skontoerträge	4.334.463,15
4	Wiedereingegangene Beiträge	1.934.567,24
5	Verkaufserlöse	16.267,78
6	Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	7.511.356,10
7	sonstige Erträge	19.766.563,96
8	HKH	183.806.129,85
9	Alte Feldapotheke	1.849.924,41
10	Summe	716.410.460,72

Nr. KE5 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Vermögenserträge aus dem Verkauf von Finanzvermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Tilgung (AT000B126586) Oberbank Jubiläumsanleihe 2016-2023 (NÖ)	5.850,00
2	Tilgung (AT000A105W3) Republik Österreich Bundesanleihe 2013-23/2 (NÖ)	18.900,00
3	Tilgung (AT000B036223) Stmk. Bank und Spark. AG Bankschuldv. 2018-2023/4 (STMK)	5.750,00
4	Tilgung (AT000B101290) Allg. Spark. OOE Bank AG Stufenzinsanleihe 17-23/6 (STMK)	3.000,00
5	Tilgung (AT000B126875) Oberbank Anleihe 2018-2023 (NÖ)	5.000,00
6	Tilgung (DE000CZ40LR5) Commerzbank AG MTN-Anleihe V.16(23) S.871 (NÖ)	8.940,00
7	Summe	47.440,00

Nr. KE6 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2020

Nachweisung 1 – COVID 19 (Davonzahlen)

Zeile	Aufwandsposition der Erfolgsrechnung	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Differenzzahlung	
2	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Impfungen	6.512.332,00
3	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Bezug von Vials / Impffläschchen aus öffentlichen Apotheken	557.580,00
4	Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	Ausdruck aus dem Elektronischen Impfpass Ausstellung eines Impfzertifikats	280.281,00
5	Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich (symptomatisch)	34.876.635,00
6	Rehabilitationsgeld	Rehabilitationsgeld	
7	Krankengeld	Krankengeld	
8	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	
9	Zusatzversicherung (Krankengeld)	Zusatzversicherung (Krankengeld)	

Zeile	Ertragspositionen der Erfolgsrechnung	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	sonstige betriebliche Erträge	Differenzzahlung	
2	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Impfungen	6.512.332,00
3	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Bezug von Vials / Impffläschchen aus öffentlichen Apotheken	557.580,00
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Ausdruck aus dem Elektronischen Impfpass Ausstellung eines Impfzertifikats	280.281,00
5	Ersätze für Leistungsaufwendungen	COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich	34.876.635,00
6	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Rehabilitationsgeld	
7	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Krankengeld	
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	
9	Ersätze für Leistungsaufwendungen	Zusatzversicherung (Krankengeld)	

Zeile	Position Verwaltungsaufwand	Thema/Kurzbezeichnung	Betrag
1	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Erstattung an die Dienstgeberinnen und Dienstgeber	9.963,31
2	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Freistellungen werdender Mütter	6.919,46
3	Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand i. Z. mit Beratungshonoraren über COVID-19-Heilmittel	-
4	Ersätze	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Erstattung an die Dienstgeberinnen und Dienstgeber	9.963,31
5	Ersätze	Verwaltungsaufwand i.Z. mit der Sonderfreistellung werdende Mütter	6.919,46
6	Ersätze	Verwaltungsaufwand i. Z. mit Beratungshonoraren über COVID-19-Heilmittel	-

Formular COVID 1 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig ab Rechnungsabschluss 2022.

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Wien	46.144.662,48		9.154.137,61	3.755.130,11	51.543.669,98
2	Niederösterreich	57.960.682,22		0,00	2.284.444,80	55.676.237,42
3	Burgenland	29.022.474,77		258.968,50	639.764,03	28.641.679,24
4	Oberösterreich	77.016.443,79		6.648.732,07	3.055.481,92	80.609.693,94
5	Steiermark	8.607.746,04		1.796.171,30	429.317,75	9.974.599,59
6	Kärnten	12.355.002,92		3.135.601,46	408.894,06	15.081.710,32
7	Salzburg	42.271.730,26		454.625,40	898.503,33	41.827.852,33
8	Tirol	12.311.838,06		0,00	548.639,38	11.763.198,68
9	Vorarlberg	21.168.699,70		0,00	627.854,68	20.540.845,02
Summe		306.859.280,24		21.448.236,34	12.648.030,06	315.659.486,52

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %
Gültig ab Berichtsjahr 2023

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Wien

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹⁾²⁾	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Grundstück 10., Wienerbergstraße 13 - 19	597.459,67		0,00	0,00	597.459,67
2	Haus 1., Renng. 15, GZ 100,00%	571.955,15	Klimatisierung, Zentralgarde-robe	4.959.858,43	152.943,06	5.378.870,52
3	Liegenschaftsanteil 1., Stephanspl. 8a - Jasomirgottstr. 2, Apotheke	50.505,00		0,00	0,00	50.505,00
4	Haus 3., Strohg. 28 - Traung. 9, GZ 100,00%	233.743,05	Adaptierungsarbeiten	821.498,97	43.451,63	1.011.790,39
5	Haus 7., Andreasgasse 3, GZ 100%	74.424,92		0,00	7.820,85	66.604,07
6	Haus 10., Wienerbergstr. 13, GZ 100,00%	3.993.139,62		0,00	170.810,16	3.822.329,46

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
7	Haus 10., Wienerbergstr. 15 - 19, Verw. 100,00%	17.297.126,94		0,00	1.430.703,84	15.866.423,10
8	Haus 14., Heinrich-Collin-Str. 30, Hanuschkrankenhaus	15.911.837,56	Elektrosteig-schacht, Vordach	1.661.165,51	1.053.138,08	16.519.864,99
9	Wohnhauseigentumsanteil 20., Nordbahnstr. 2 Verw. 100,00%	222.332,94		0,00	15.214,30	207.118,64
10	Haus 21., Karl-Aschenbrenner-G. 3, GZ 100,00%	4.239.158,45	Umbauarbeiten Ambulanzbereich	1.711.614,70	319.236,12	5.631.537,03
11	Haus 23., Dr.-Neumann-Gasse 9, Verw. 68,11%, GZ 31,89%	5.646,23		0,00	40,49	5.605,74
12	Investition 11., Guglgasse 8 Gasometer B, Verw. 100,00%	0,00		0,00	0,00	0,00
13	Investition 6., Mariahilferstr.85-87, Verw. 22,49%, GZ 77,51%	623.502,47		0,00	157.162,73	466.339,74
14	Investition 12., Tanbruckgasse 3, Verw. 100,00%	976,57		0,00	325,51	651,06
15	Investition 14., Deutschor-denstr.33-35, Verw. 100,00%	822,63		0,00	274,21	548,42
16	Investition 2., Lassallestr. 9b (KC Leopoldstadt), Verw. 100,00%	7.969,98		0,00	2.117,76	5.852,22
17	Investition BST 21, Franz Jo-nas Platz 11 (KC Floridsdorf), Verw. 100,00%	8.575,04		0,00	2.858,36	5.716,68
18	Investition BST 19, Heiligen-städter Str. 31 (KC Spittelau) Verw. 100,00%	6.424,76		0,00	1.891,84	4.532,92
19	Baukostenanteil 22, Kapel-lenweg 37, (Dialysezentrum)	1.693.304,15		0,00	240.019,65	1.453.284,50
20	Investition KC 22, Kagranner Platz 1, Verw. 100,00%	273.606,27		0,00	68.708,37	204.897,90
21	Investition KC 14, Hütteldor-fer Straße 11, Verw. 100,00%	33.348,44		0,00	23.839,85	9.508,59
22	Investition Med-IT13, Trautt-mannsdorffg.22, Verw. 100,00%	4.686,49		0,00	1.562,16	3.124,33
23	Investition GZZ11, Herbort-gasse 22, GZ 100,00%	12.174,25		0,00	4.058,10	8.116,15

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
24	Investition KC Casemanagement, Kundratstraße 6, Verw. 100,00%	143.552,70		0,00	35.888,18	107.664,52
25	Investition KC 10, Ada-Christen-Gasse 12, Verw. 100,00%	138.389,20		0,00	23.064,86	115.324,34
Summe		46.144.662,48		9.154.137,61	3.755.130,11	51.543.669,98

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Niederösterreich

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Grundstück 1, Lazarethgasse, Horn, 100% Verwaltung	257.495,90		0,00	0,00	257.495,90
2	Amstetten, Anzengruberstraße 8, 83% Verwaltung, 13% ZGZ, 4% Vermietung	2.117.778,36		0,00	56.440,04	2.061.338,32
3	Baden, Sauerhofstr. 9-15 u. Vöslauer Str. 14, 6% Vw., 93% GZ u. ZGZ, 1% Verm.	30.636.322,54		0,00	1.195.012,52	29.441.310,02
4	Bruck/Leitha, Stefaniegasse 4, 100% Verwaltung	349.901,68		0,00	8.658,38	341.243,30
5	Gänserndorf, Umfahrungsstraße Nord 3, 73% Verwaltung, 27% ZGZ	3.147.480,41		0,00	64.314,06	3.083.166,35
6	Gmünd, Hammerlinggasse 25, 80% Verwaltung, 20% ZGZ	2.163.938,36		0,00	44.825,52	2.119.112,84
7	Hollabrunn, Pfarrgasse 11, 100% Verwaltung	194.923,56		0,00	5.801,97	189.121,59
8	Horn, Stephan-Weykerstorfer-Gasse 3, 100% Verwaltung	14.381,70		0,00	480,85	13.900,85
9	Liegenschaftsanteil Horn, Hopfgartenstraße 21/2, 100% Verwaltung	3.024.052,31		0,00	61.091,97	2.962.960,34
10	Klosterneuburg, Hermannstraße 6, 100% Verwaltung	413.091,02		0,00	11.870,32	401.220,70

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
11	Korneuburg, Bankmannring 22, 81% Verwaltung, 19% Vermietung	248.814,46		0,00	7.743,89	241.070,57
12	Krems, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse 3, 77% Verwaltung, 23% ZGZ	889.649,51		0,00	42.116,33	847.533,18
13	Lilienfeld, Liese Prokop Straße 11, 100% Verwaltung	1.267.862,64		0,00	26.912,65	1.240.949,99
14	Mistelbach, Roseggerstraße 46, 77% Verwaltung, 23% ZGZ	1.471.816,64		0,00	52.389,87	1.419.426,77
15	Mödling, Josef-Schleussner-Straße 4, 81% Verwaltung, 19% ZGZ	1.521.686,10		0,00	64.508,60	1.457.177,50
16	Neunkirchen, Stockhammergasse 23, 76% Verwaltung, 24% ZGZ	907.584,25		0,00	26.668,42	880.915,83
17	Pöchlarn, Regensburger Straße 21, 100% Verwaltung	1.413.479,12		0,00	29.699,07	1.383.780,05
18	Liegenschaftsanteil, St. Pölten, Heinrich Schneidmadl-Straße 15, 100% Verw.	451.824,73		0,00	13.129,29	438.695,44
19	Invest.(Miete)St.Pölten, Kremser Landstr.3, 59% Verw., 7% GZ u.ZGZ, 34% Verm.	1.461.930,31		0,00	302.789,61	1.159.140,70
20	St. Pölten, Kremser Landstraße 8, 42% Verwaltung, 58% Vermietung	1.543.909,98		0,00	108.655,79	1.435.254,19
21	Scheibbs, Bahngasse 1, 100% Verwaltung	330.081,52		0,00	11.228,84	318.852,68
22	Schwechat, Sendnergasse 9, 86% Verwaltung, 14% ZGZ	1.403.252,62		0,00	28.833,06	1.374.419,56
23	Stockerau, Parkgasse 17, 100% Verwaltung	71.601,44		0,00	3.260,00	68.341,44
24	Tulln, Zeiselweg 2-6, 78% Verwaltung, 22% ZGZ	1.329.764,59		0,00	46.643,07	1.283.121,52
25	Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b, 100% Verwaltung	933,51		0,00	21,46	912,05
26	Waidhofen/Ybbs, Zelinkagasse 19, 100% Verwaltung	20.903,28		0,00	679,70	20.223,58

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
27	Invest.(Leasing) Wr. Neustadt, Wiener Straße 69, 60% Verw., 40% GZ u.ZGZ	230.821,40		0,00	40.755,84	190.065,56
28	Zwettl, Weitraer Straße 15, 91% Verwaltung, 9% Vermietung	1.075.400,28		0,00	29.913,68	1.045.486,60
Summe		57.960.682,22		0,00	2.284.444,80	55.676.237,42

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %
 2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Burgenland

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Haus Eisenstadt, Siegfried Marcus-Str.5: 59,28% Verw., 21,05% Amb., 19,67% Vermiet.	28.885.909,35	Abgänge und Umbuchungen, Korrektur Buchwert	262.312,51	620.687,49	28.527.534,37
2	Objekt Neusiedl/See, Gartenweg 26: 100% Verw.	10.211,23	Abgänge und Umbuchungen	-1.022,70	2.155,04	7.033,49
3	Objekt Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 15: 100% Verw.	10.605,39	Abgänge und Umbuchungen	-985,88	1.915,55	7.703,96
4	Objekt Oberwart, Waldmüllergasse 1/1: 100% Verw.	103.529,79	Abgänge und Umbuchungen	-1.335,43	12.784,31	89.410,05
5	Objekt Güssing, Hauptplatz 1: 100% Verw.	9.769,86		0,00	1.776,34	7.993,52
6	Objekt Jennersdorf, Bahnhofring 5: 100% Verw.	2.449,15		0,00	445,30	2.003,85
Summe		29.022.474,77	0,00	258.968,50	639.764,03	28.641.679,24

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %
 2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Oberösterreich

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Eferding NEU, Stephan-Fadinger-Straße 4, Verwaltung 100%	226.329,75	Kauf und Adaptierung Gebäude	2.342.755,69	23.427,56	2.545.657,88
2	Grieskirchen, Badstraße 2, Verwaltung 100%	1.544.216,95		0,00	32.536,87	1.511.680,08
3	Linz, Gruberstraße 77, Verwaltung 100%	8.177.949,22		0,00	382.576,99	7.795.372,23
4	Linz, Figulystraße 4a, Vermietung 100%	35.537,53		0,00	799,33	34.738,20
5	Bad Ischl, Bahnhofstraße 12, Verw. 47,74%, Ambul. 35,23%, Vermietung 17,03%	1.209.789,98		0,00	34.223,51	1.175.566,47
6	Gmunden, Miller von Aichholzstraße, Verw. 45,41%, Ambul. 43,54%, Vermietung 11,05%	4.141.286,42		0,00	94.405,62	4.046.880,80
7	Perg, Gartenstraße 14, Verwaltung 61,30%, Vermietung 38,70%	670.642,34		0,00	23.152,91	647.489,43
8	Steyr, Sepp-Stöger-Straße 11, Verwaltung 21,49%, Ambulatorium 78,51%	933.538,50		0,00	87.304,74	846.233,76
9	Wels, Hans-Sachs-Straße 4, Verw. 20,23%, Ambul. 77,85%, Vermietung 1,92%	1.547.992,30		0,00	60.193,62	1.487.798,68
10	Wels, Hans-Sachs-Straße 14, Verwaltung 20%, Ambulatorium 80%	640.040,31		0,00	3.746,59	636.293,72
11	Linz, Derfflingerstraße 2a, Verwaltung 4,33%, Ambulatorium 95,67%	593.857,25		0,00	5.958,72	587.898,53
12	Freistadt, Hessenstraße 13	6.902,44		0,00	0,00	6.902,44
13	Linz, Garnisonstraße 1, Verwaltung 100%	465.337,62		0,00	34.485,34	430.852,28
14	Braunau, Jahnstraße 1, Verw. 35,29%, Ambul. 44,92%, Vermietung 19,79%	1.570.204,85		0,00	42.651,91	1.527.552,94
15	Schärding, Hischenauerstraße 625, Verw. 37,09%, Ambul. 49,56%, Vermietung 13,35%	31.932,44		0,00	0,00	31.932,44

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
16	Kirchdorf, Steiermärkerstraße 30, Verwaltung 45,79%, Vermietung 54,21%	427.091,86		0,00	22.316,77	404.775,09
17	Bad Goisern, Hanuschhof, Kuranstalt 100%	133.897,80		0,00	9.967,63	123.930,17
18	Bad Ischl, Tisserand, Erholungsheim 100%	2.991.648,29		0,00	592.447,07	2.399.201,22
19	Bad Schallerbach, Linzerheim, Kurheim 100%	10.239.713,66		0,00	569.298,01	9.670.415,65
20	Linz, Garnisonstraße 1a, Verw. 12,70%, Ambul. 84,50%, Vermietung 2,80%	15.383.002,13		0,00	420.377,13	14.962.625,00
21	Vöcklabruck, F.-Schubert-Straße 31, Verw. 26,18%, Ambul. 67,98%, Vermietung 5,84%	15.686.337,19		0,00	327.552,83	15.358.784,36
22	Linz-Urfahr, Hauptstraße 16-18, Verwaltung 100%	470.427,62		0,00	6.487,87	463.939,75
23	Ried, Marktplatz 2+3, Verwaltung 100%	653.987,65		0,00	17.100,50	636.887,15
24	Traun, Bahnhofstraße 15, Verwaltung 100%	883.946,46		0,00	20.847,97	863.098,49
25	Linz-Kleinmünchen, Zepelinstraße 60, Verwaltung 51,23%, Ambulatorium 48,77%	2.846.941,60		0,00	58.033,77	2.788.907,83
26	Freistadt NEU, Sankt-Peter-Straße 6, Verw. 31,68%, Ambul. 60,23%, Vermietung 8,09%	5.413.491,53	Zusatzarbeiten E-Technik	6.285,81	106.431,71	5.313.345,63
27	ZGZ Steyr-Schönauerstraße, Ambulatorium 100%	90.400,10		0,00	36.160,04	54.240,06
28	Ausweichquartier Linz, Garnisonstraße 1b, Verwaltung 100%	0,00	Neuanschaffung wg. Abriss Conradkaserne	4.299.690,57	42.996,91	4.256.693,66
Summe		77.016.443,79	0,00	6.648.732,07	3.055.481,92	80.609.693,94

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %
 2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Steiermark

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Objekt Graz: 60% Verwaltung, 39% GZ & ZGZ, 1% Vermietung	1.360.533,29	Korrektur Buchwert	1.796.171,30	138.846,48	3.017.858,11
2	Feldbach, Ringstraße 25: 52% Verwaltung, 48% ZGZ	315.673,63		0,00	20.931,49	294.742,14
3	Bruck/Mur, Dr. Th.Körnerstr. 25: 44% Verwaltung, 56% ZGZ	2.428.115,16		0,00	56.232,60	2.371.882,56
4	Murau, Bundesstr. 7: 100% Verwaltung	152.458,10		0,00	6.989,65	145.468,45
5	Liezen, Ausseerstr. 42a: 28% Verwaltung, 72% GZ	502.172,86		0,00	27.300,32	474.872,54
6	Leoben, Mühltaler Str. 22: 100% Verwaltung	1.105.053,90		0,00	28.841,43	1.076.212,47
7	Frohnleiten, Römerpark 3: 100% Verwaltung	7.194,06		0,00	3.598,61	3.595,45
8	Hartberg, Ressavarstr. 68: 58% Verwaltung, 42% ZGZ	28.671,84		0,00	0,00	28.671,84
9	Fürstenfeld, Hauptplatz 12: 100% Verwaltung	214.254,28		0,00	5.840,57	208.413,71
10	Weiz, Schubertgasse 2: 27% Verwaltung, 73% GZ & ZGZ	478.586,20		0,00	46.601,17	431.985,03
11	Knittelfeld, Friedensstr. 1: 100% Verwaltung	213.517,13		0,00	13.444,21	200.072,92
12	Deutschlandsberg, Fabrikstr. 10: 100% Verwaltung	163.066,23		0,00	9.295,49	153.770,74
13	Judenburg, Burggasse 118: 60% Verwaltung, 40% ZGZ	257.769,57		0,00	22.405,78	235.363,79
14	Leibnitz, Augasse 21: 100% Verwaltung	287.988,74		0,00	14.037,18	273.951,56
15	Eisenerz, Hammerplatz 1: 100% Verwaltung	194.620,13		0,00	7.182,52	187.437,61
16	Mürzzuschlag, Sparkassenplatz 3: 57% Verwaltung, 43% ZGZ	598.182,04		0,00	19.318,59	578.863,45
17	Voitsberg, Conrad-von-Hötendorf-Straße 48: 100% Verwaltung	299.888,88		0,00	8.451,66	291.437,22
	Summe	8.607.746,04	0,00	1.796.171,30	429.317,75	9.974.599,59

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Kärnten

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Haus Klagenfurt, Kempfstraße 8, 83% Verw., 17% GZ u.ZGZ	6.028.526,93			- 211.620,89	5.816.906,04
2	Objekt Villach, Zeidler v. Görzstr., 57% Verw., 43% ZGZ	2.351.656,82			- 53.113,88	2.298.542,94
3	Stockwerkseigentum Herma-gor, 100% Verw.	234.358,18			- 10.424,13	223.934,05
4	Stockwerkseigentum Spittal/Drau, 61% Verw., 39% ZGZ	119.002,77			- 6.505,67	112.497,10
5	Objekt Wolfsberg, Roßmarkt 13, 75% Verw., 25% ZGZ	1.555.173,24			- 31.541,03	1.523.632,21
6	Stockwerkseigentum Feld-kirchen, 100% Verw.	294.826,41			- 6.659,95	288.166,46
7	Objekt Völkermarkt, Seenstr. 2, 76% Verw., 24% ZGZ	1.771.458,57			- 34.178,08	1.737.280,49
8	Spittal/Drau, Feldstraße 1, 60% Verw., 40% ZGZ	-	Aktivierung Außenstelle	3.135.601,46	54.850,43	3.080.751,03
Summe		12.355.002,92		3.135.601,46	408.894,06	15.081.710,32

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Salzburg

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	ServiceZentrumGesundheit, E. Weiß-Weg 10, 86% Verw., 14% ZGZ	40.181.203,09		0,00	821.659,19	39.359.543,90
2	Haus Zell am See, Ebenbergstraße 3, 42% Verw., 19% ZGZ, 39% Verm.	765.229,38		0,00	22.469,91	742.759,47
3	Regenerationszentrum Goldegg, 100% Leistungserbringung	283.521,13	PV-Anlage	408.815,62	11.343,67	680.993,08
4	Haus Hallein, Burgfried 24, 84% Verw., 16% ZGZ	311.488,03	Fernwärmeschluss u. Abgänge	45.809,78	7.972,97	349.324,84
5	Haus Tamsweg, Bröllsteigweg 625, 41% Verw., 59% ZGZ	287.035,35		0,00	16.036,63	270.998,72
6	Haus Bischofshofen, Gast-einer Str. 29, 62% Verw., 38% ZGZ	434.163,28		0,00	17.220,96	416.942,32
7	Mietobjekt Mittersill, (Zahn-gesundheitszentrum) 100% ZGZ	9.090,00		0,00	1.800,00	7.290,00
Summe		42.271.730,26		454.625,40	898.503,33	41.827.852,33

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Tirol

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Haus Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 2; Verw. 97%, VÄD 3%	5.551.824,40		0,00	103.219,81	5.448.604,59
2	Haus Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 8; Amb. 100%	2.027.245,87		0,00	198.244,79	1.829.001,08
3	Haus Zell am Ziller; Verw. 85%, VÄD 15%	111.023,91		0,00	6.451,28	104.572,63
4	Haus Schwaz; Verw. 62%, VÄD 12%, Amb. 26%	943.218,58		0,00	133.384,44	809.834,14
5	Haus Wörgl; Verw. 60%, VÄD 12%, Amb. 28%	407.733,14		0,00	13.800,20	393.932,94
6	Haus Kufstein; Verw. 71%, VÄD 29%	343.391,30		0,00	11.640,38	331.750,92
7	Haus Kitzbühel; Verw. 81%, VÄD 19%,	1.109.540,59		0,00	27.396,07	1.082.144,52
8	Haus Telfs; Verw. 78%, VÄD 22%	0,71		0,00	0,02	0,69
9	Haus Imst; Verw. 77%, VÄD 23%	424.958,87		0,00	12.402,60	412.556,27
10	Haus Landeck; Verw. 78%, VÄD 22%	293.791,07		0,00	9.632,49	284.158,58
11	Haus Reutte; Verw. 77%, VÄD 4%, Amb. 19%	1.099.108,79		0,00	32.467,28	1.066.641,51
12	Haus Lienz; Verw. 78%, VÄD 22%	0,83		0,00	0,02	0,81
Summe		12.311.838,06		0,00	548.639,38	11.763.198,68

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Immobilien“ Vorarlberg

Ifd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ^{1) 2)}	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro Cent	Grund	Betrag	Euro Cent	Euro Cent
1	Haus Dornbirn, Jahng. 87% Verw., 13% ZGZ	15.315.657,41		0,00	450.554,29	14.865.103,12
2	Haus Dornbirn, Weberg., 50% Pers.-Wh., 50% Verm.	193.319,49		0,00	4.573,07	188.746,42
3	Haus Schruns, 67% Verwaltung, 33% Vermietung	188.332,50		0,00	6.772,72	181.559,78
4	Estw. Bludenz, 100% Verwaltung	788.977,32		0,00	27.698,87	761.278,45
5	Haus Feldkirch, 32% Verw., 54% ZGZ, 14% Verm.	1.266.327,28		0,00	48.401,01	1.217.926,27
6	Haus Bregenz, 56% Verwaltung, 44% ZGZ	3.416.085,70		0,00	89.854,72	3.326.230,98
	Summe	21.168.699,70		0,00	627.854,68	20.540.845,02

1) Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %, für Ambulatorien 20 %, für Vermietung 10 %

2) ÖGK: Aufgliederung nach Hauptstelle und einzelnen Landesstellen

Einzelnachweisung zur Post

„Mobilien“

Mobilien		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
Euro Cent					
Einrichtungen und Geräte	Verwaltungsdienststellen	2.430.383,86	408.292,27	478.239,65	2.360.436,48
	Eigene Einrichtungen	8.706.134,93	2.284.163,83	1.918.653,48	9.071.645,28
Maschinen und Apparate	Verwaltungsdienststellen	6.121.999,55	20.705.824,68	7.361.963,64	19.465.860,59
	Eigene Einrichtungen	11.687.650,99	9.466.756,39	6.148.875,87	15.005.531,51
Fahrzeuge	Verwaltungsdienststellen	9.442,06	0,00	4.275,33	5.166,73
	Eigene Einrichtungen	41.103,78	93.720,00	31.823,36	103.000,42
Gesamtsumme		28.996.715,17	32.958.757,17	15.943.831,33	46.011.641,01

Gültig ab Berichtsjahr 2023

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuß	Nennwert mit Währungsbezeichnung
1	AT000B077896	RLB NÖ-Wien var. Obligation 2014-2024/22 (NÖ)		var.	€ 200.000,00
2	AT000B077987	RLB NÖ-Wien var. Obligation 2015-2027/8 (NÖ)		var.	€ 300.000,00
3	AT000B078522	Raiffeisen LB NÖ-Wien AG, Fixzinsanleihe 2019-2029, (NÖ)		1,000	€ 350.000,00
4	AT000B093000	RLB Steiermark Fixzinsanleihe 2017-25/28 (NÖ)		1,000	€ 850.000,00
5	AT000B101290	Allg. Spark. OÖ Bank AG Stufenzinsanleihe 17-23/6 (NÖ) ¹⁾		var.	€ 800.000,00
6	AT000B101340	Allg. Sparkasse OÖ Bank AG Anleihe 2019-2026 (NÖ)		1,000	€ 400.000,00
7	AT000B126586	Oberbank Jubiläumsanleihe 2016-2023 (NÖ) ²⁾		1,000	€ 1.450.000,00
8	AT000B126677	Oberbank Schuldverschreibung 2017-24 (NÖ)		1,000	€ 1.600.000,00
9	AT000B126776	Oberbank AG, Schuldverschreibung 2018-2025 (NÖ)		1,200	€ 2.000.000,00
10	AT000B126875	Oberbank Anleihe 2018-2023 (NÖ) ³⁾		1,000	€ 500.000,00
11	AT000B126925	Oberbank Jubiläumsanleihe II, 2019-2026 (NÖ)		1,000	€ 275.000,00
12	AT000A1VGB9	BKS Bank AG Obligation 2017-25/2 (NÖ)		1,375	€ 700.000,00
13	AT000A1W4D3	Raiffeisenverb. Salzb. Wachstums-Anleihe 17-23/15 (NÖ) ⁴⁾		var.	€ 1.600.000,00
14	AT0000A105W3	Republik Österreich Bundesanleihe 2013-23/2 (NÖ) ⁵⁾		1,750	€ 200.000,00
15	AT0000A268D9	Bank f. Tirol und Vbg. AG Stufenzins-Oblig. 2019-24/1 (NÖ)		var.	€ 300.000,00
16	CH0314209351	UBS Group FDG (Switzerland) AG EO-Notes 2016(24) (NÖ)		2,125	€ 600.000,00
Summe (Übertrag)					€ 12.125.000,00

1) Tilgung 09/2023, 2) Tilgung 04/2023, 3) Tilgung 10/2023, 4) Tilgung 05/2023, 5) Tilgung 10/2023

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2014

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsgleiche Erträge (in Euro Cent)
200.000,00	6.389,00	199.644,00	
300.000,00	9.583,50	293.106,00	
350.000,00	3.500,00	312.637,50	
837.250,00	8.500,00	813.875,00	
0,00	7.305,56	0,00	
400.000,00	4.000,00	377.840,00	
0,00	3.786,62	0,00	
1.595.200,00	16.000,00	1.593.760,00	
1.985.750,00	24.000,00	1.939.600,00	
0,00	3.805,56	0,00	
275.000,00	2.750,00	258.170,00	
700.000,00	9.625,00	676.550,00	
0,00	7.444,44	0,00	
0,00	2.809,72	0,00	
300.000,00	4.566,66	298.500,00	
600.000,00	12.750,00	598.080,00	
7.543.200,00	126.816,06	7.361.762,50	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuss	Nennwert mit Währungsbezeich- nung
		Übertrag			€ 12.125.000,00
17	DE000CZ40LR5	Commerzbank AG MTN-Anleihe V. 16(23) S.871 (NÖ) ⁶⁾		0,500	€ 300.000,00
18	XS0933540527	Coöperative Rabobank U.A., EO-MTN 2013 (23) (NÖ) ⁷⁾		2,375	€ 360.000,00
19	XS1209947271	Republik Polen EO-MTN 2015(27) (NÖ)		0,875	€ 300.000,00
20	XS1371969483	DNB Bank ASA EO-Medium-Term- Notes 2016 (23) (NÖ) ⁸⁾		1,125	€ 350.000,00
21	XS1619567677	Republik Litauen EO-MTN 2017(27) (NÖ)		0,950	€ 300.000,00
22	XS1637277572	BNP Paribas S.A. EO-NP-MNT 2017 (24) (NÖ)		1,000	€ 350.000,00
23	AT0000A1HG33	RLB OÖ, Stufenzinsanlage 2015- 2023/22 (NÖ) ⁹⁾		var.	€ 900.000,00
24	AT0000A1PL85	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2016- 2024/64 (NÖ)		var.	€ 800.000,00
25	AT0000A1XCJ7	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2017- 2025/85 (NÖ)		var.	€ 1.000.000,00
26	AT0000A1YDU0	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2017- 2025/88 (NÖ)		var.	€ 500.000,00
27	AT0000A105W3	Republik Österreich Bundesanleihe 2013-23/2 (NÖ) ¹⁰⁾		1,750	€ 600.000,00
28	AT0000A229C3	RLB OÖ StufenZinsAnlage 2018- 2026 (NÖ)		var.	€ 700.000,00
29	AT000B043120	UniCredit Bank Austria, Stufenzins Oblig. 2013-2023 (NÖ) ¹¹⁾		var.	€ 500.000,00
30	AT000B043666	UniCredit Bank Austria Fixzins Oblig. 2015-2025/P4 (NÖ)		2,000	€ 750.000,00
31	AT0000601182	Spezial 43 (NÖ)	186.412,28	var.	
32	AT0000604368	Allg. SPK SAM 17 (OÖ)	76.104,00		
		Summe (Übertrag)			€ 19.835.000,00

6) Tilgung 09/2023, 7) Tilgung 05/2023, 8) Tilgung 03/2023, 9) Tilgung 12/2023, 10) Tilgung 10/2023, 11) Tilgung 10/2023

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsgleiche Erträge (in Euro Cent)
7.543.200,00	126.816,06	7.361.762,50	0,00
0,00	1.050,00	0,00	
0,00	3.348,75	0,00	
294.000,00	2.625,00	283.545,00	
0,00	656,25	0,00	
299.700,00	2.850,00	278.610,00	
344.155,00	3.500,00	345.152,50	
0,00	16.900,00	0,00	
788.800,00	13.088,88	787.200,00	
999.000,00	15.833,33	978.900,00	
500.000,00	8.404,17	489.200,00	
0,00	8.428,76	0,00	
700.000,00	11.110,55	681.870,00	
0,00	16.741,67	0,00	
712.500,00	15.000,00	730.125,00	
182.640.669,72	0,00	180.954.128,44	
75.009.525,69	0,00	69.796.500,48	
269.831.550,41	246.353,42	262.686.993,92	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuss	Nennwert mit Währungsbezeichnung
Übertrag					€ 19.835.000,00
33	AT0000607361	RLB K125 (OÖ)	107.686,00		
34	AT0000A1BK66	OBK 77 (OÖ)	64.991,00		
35	AT0000A0YED6	Hypo Pfandbrief 2013-2023 (OÖ) ¹²⁾		2,210	€ 10.000.000,00
36	AT0000A13A55	Hypo Anleihe 2013-2025 (OÖ)		3,010	€ 6.000.000,00
37	AT0000A1AUT6	Hypo Anleihe 2014-2024 (2029) (OÖ)		2,030	€ 7.000.000,00
38	AT0000A22H57	Hypo CM-Anleihe 2018-2024 (OÖ)		var.	€ 6.300.000,00
39	AT0000829098	EKA-Kommerz 14 – Miteigentumsanteile (SBG)	1.323.288,00	var.	
40	AT0000820121	Spezial 3 (A) (SBG)	660.449,00	var.	
41	AT0000A1QCG7	HYPO Tirol Bank AG Stufenzinsanleihe 2017-2024, (STMK)		var.	500.000,00
42	AT000B035928	Stmk.Bank und Spark.AG Bankschuldv. 2017-2024/4 (STMK)		var.	€ 4.000.000,00
43	AT000B036140	SPK Bankschuldverschreibung 2018-2023/2 (STMK) ¹³⁾		0,750	€ 500.000,00
44	AT000B036223	Stmk.Bank u. Spark.AG Bankschuldv. 2018-2023/4 (STMK) ¹⁴⁾		0,625	€ 3.400.000,00
45	AT000B078456	RLB NÖ-Wien AG, FixZins- Obligation 2018-2023 (STMK) ¹⁵⁾		1,000	€ 500.000,00
46	AT000B088356	Landes-Hypothekenb.Stmk. 1,15% Fixz. 17-23/3 (STMK) ¹⁶⁾		1,150	€ 500.000,00
47	AT000B101290	Allg. Spark. OOE Bank AG Stufenzinsanleihe 17-23/6 (STMK) ¹⁷⁾		var.	€ 2.300.000,00
48	AT000B101324	Allg. Spark. OOE Bank AG Stufenzinsanleihe 18-24/2 (STMK)		var.	€ 1.500.000,00
Summe (Übertrag)					€ 62.335.000,00

12) Tilgung 01/2023, 13) Tilgung 10/2023, 14) Tilgung 12/2023, 15) Tilgung 04/2023, 16) Tilgung 11/2023, 17) Tilgung 09/2023

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsgleiche Erträge (in Euro Cent)
269.831.550,41	246.353,42	262.686.993,92	0,00
121.808.790,04	0,00	126.649.504,60	
64.989.607,20	0,00	63.551.449,35	
0,00	6.660,27	0,00	
6.000.000,00	180.600,00	5.883.000,00	
7.000.000,00	142.100,00	6.310.500,00	
6.300.000,00	202.179,78	6.300.000,00	
101.135.387,35	0,00	95.012.078,40	
68.565.605,75	0,00	67.048.782,48	
500.000,00	11.889,71	499.600,00	
4.000.000,00	47.156,77	3.929.200,00	
0,00	2.970,00	0,00	
0,00	20.126,03	0,00	
0,00	1.479,45	0,00	
0,00	5.041,10	0,00	
0,00	22.637,67	0,00	
1.500.000,00	26.425,51	1.461.450,00	
651.630.940,75	915.619,71	639.332.558,75	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Wertpapiere“

lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zinsfuß	Nennwert mit Währungsbezeich- nung
		Übertrag			€ 62.335.000,00
49	AT000B101332	Allg. Spark. OOE Bank AG Euribor Floater 2018-2025/3 (STMK)		var.	€ 1.600.000,00
50	XS1551294926	BAWAG-P.S.K. EO-COV. Notes 2017/2027 (STMK)		0,750	€ 500.000,00
		Summe			€ 64.435.000,00

Nr. 3 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) (in Euro Cent)	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen (in Euro Cent)	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag (in Euro Cent)	Ausschüttungsgleiche Erträge (in Euro Cent)
651.630.940,75	915.619,71	639.332.558,75	0,00
1.599.500,00	48.089,67	1.570.240,00	
492.555,00	3.757,85	469.850,00	
653.722.995,75	967.467,23	641.372.648,75	0,00

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstiges Anlagevermögen“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Stammeinlage ITSV-GmbH	8.953.620,49
2	Alte Feldapotheke	3.549.803,98
3	Dialysezentrum GmbH – Gesellschaftsanteil Wien	49.000,00
4	Stammkapitalanteil IFGP Institut f. Gesundheitspl. u. Prävention	16.800,00
5	Gesellschaftsanteil Schwefelbad Schallerbach OÖ	181,68
6	Geschäftsanteil Volksbank Bad Hall OÖ	7,27
7	im Bau befindliche Anlagen Immobilien	16.780.360,17
8	im Bau befindliche Anlagen Mobilien	24.734.544,36
9	Summe	54.084.317,95

Nr. 4 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Ersatzforderungen“

Zeile	Bezeichnung ¹⁾	Euro
1	Zwischenstaatliche Abkommen	158.931.663,13
2	PVA (REHA-Geld und Sonstiges)	134.502.593,09
3	Regressforderungen	85.471.148,58
4	BKA Sektion Familie & Jugend – Wochengeld	3.029.501,40
5	Forderungen fremde Kassen	51.296.534,12
6	Forderungen Versicherte LGK	16.945.673,55
7	Dachverband (Zahngesundheits-, GU/GF-Fonds, Sonst.)	167.533,17
8	Zuzahlungen Patientenanteile	2.923.628,57
9	Krankengeldersatz für Arbeitslose	0,00
10	Rückforderungen Bund COVID19-Pandemie	123.389.121,12
11	Behörden und Ämter	9.087.000,87
12	Diverse Ersätze	13.859.955,53
13	Summe	599.604.353,13

1) Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.
Nr. 5 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstige Forderungen“

Zeile	Bezeichnung ¹⁾	Euro
1	Steuer	226.949.574,42
2	Vorauszahlungen an Vertragspartner – Verrechnung	4.526.198,73
3	ÖIP Forderung-Bund	7.099.541,90
4	COVID19 Vorauszahlungen/Leistungen – Bund	6.099.891,01
5	Service-Entgelt Forderungen an Dienstgeber	3.959.973,64
6	Diverse Gehaltsforderungen	2.430.148,09
7	ZSVA-Forderungen im Namen der Landesfonds	279.828.023,07
8	Forderungen Pharmabereich	22.660.052,98
9	Wiener Gesundheitsfonds – Zuschüsse für HKH	18.187.316,29
10	Forderungen Dachverband	1.667.289,72
11	Transitorische Jahresabgrenzung	73.582.546,80
12	Sonstige Forderungen	27.183.494,96
13	Summe	674.174.051,61

Nr. 6 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Allgemeine Rücklage“

Zelle	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	399.517.140,76	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres	0,00	Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	399.517.140,76
4	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	0,00
5	Summe	399.517.140,76		399.517.140,76

1) Übertragung Leistungssicherungsrücklage auf allgemeine Rücklage

Nr. 7 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Leistungssicherungsrücklage“

Zelle	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	399.517.140,76	Stand am Ende des Vorjahres	926.117.350,64
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹⁾	0,00
4	Stand am Ende des Berichtsjahres	526.600.209,88		
5	Summe	926.117.350,64		926.117.350,64

1) Der Grund der Vermögensübertragungen ist in Fußnote anzugeben.

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage Ende des Berichtsjahres	Euro	1.528.765.247,64
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	Euro	1.416.052.146,25
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	Euro	112.713.101,39

Nr. 8 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	269.475,34	Stand am Ende des Vorjahres	34.722.396,38
2	Heilmittel (Arzneien)	1.538,10	Zuweisung gemäß § 84 Abs. 2 ASVG	0,00
3	Heilbehelfe und Hilfsmittel	507.923,58	Zuschlag z. UV-Beitrag ³⁾ (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4	Zahnbehandlung und Zahnersatz	4.363.015,41	Sonstige Gutschriften	0,00
5	Anstaltspflege	264.156,87		
6	Sonstige Unterstützung	328.170,48		
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	28.988.116,60		
8	Summe	34.722.396,38		34.722.396,38

3) Nur für die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Nr. 9 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

b) Ersatzbeschaffung

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1			Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00		
3	Summe	0,00		0,00

Nr. 10 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen“

c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds

Zeile	Soll	Euro Cent	Haben	Euro Cent
1	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG – „Gesundheitsreformprojekte“	1.452.281,90	Stand am Ende des Vorjahres	120.006.024,17
2	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG – „Zielsteuerung nach § 441f Abs. 5 ASVG“	225.444.109,34	Zuweisung gemäß § 447a Abs. 2 ASVG	221.709.065,14
3	Stand am Ende des Berichtsjahres	114.818.698,07		
4	Summe	341.715.089,31		341.715.089,31

Nr. 11 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Besondere Rücklagen – Rückseite“

c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds

Zeile	Landesstelle	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Gesundheitsreformprojekte“	Aufgewendete Mittel gem. § 447a Abs. 1 ASVG - „Zielsteuerung nach § 441f Abs. 5 ASVG“
1	Landesstelle Wien	130.500,00	84.604.509,25
2	Landesstelle Niederösterreich	-	33.519.084,16
3	Landesstelle Burgenland	30.592,50	6.235.960,36
4	Landesstelle Oberösterreich	330.939,57	35.127.635,95
5	Landesstelle Steiermark	413.932,23	24.266.071,09
6	Landesstelle Kärnten	95.311,28	10.438.140,72
7	Landesstelle Salzburg	245.711,97	13.560.350,55
8	Landesstelle Tirol	113.178,81	10.472.162,63
9	Landesstelle Vorarlberg	92.115,54	7.220.194,64
10	Summe	1.452.281,90	225.444.109,34

Nr. 11 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Unberichtigte Versicherungsleistungen“

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zelle	Bezeichnung ¹⁾	Euro
1	Krankenbehandlung	1.097.625.229,40
2	Zahnbehandlung und Zahnersatz	119.966.162,96
3	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege	1.374.194.638,00
4	Geldleistungen (inkl. Wochengeld)	208.460.183,10
5	Mutterschaftsleistungen (exkl. Wochengeld)	1.365.956,52
6	medizinische Rehabilitation	75.343.980,72
7	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	0,00
8	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	0,00
9	Fahrtspesen und Transportkosten	30.821.516,17
10	Summe	2.907.777.666,87

Nr. 13 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Sonstige Verbindlichkeiten“

Zelle	Bezeichnung	Euro
1	Landesfonds (Zwischenstaatliche Regresse u. a.)	300.253.109,24
2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditoren/Lieferanten	77.789.160,26
3	Gehälter, Löhne & SV-Beiträge	23.187.687,94
4	Finanzverwaltung	26.424.948,46
5	Rückläufe und ungeklärte Gelder	771.505,23
6	Auftraggeberhaftung	12.500.428,11
7	erhaltene Akontierungen (KBG...)	49.840.005,11
8	Verrechnung Standardprodukte	360.774,44
9	Antizipative Aufwendungen	7.519.360,14
10	Sonstige Verbindlichkeiten	22.516.246,28
11	Summe	521.163.225,21

Nr. 14 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Einzelnachweisung zur Post

„Aktive Rechnungsabgrenzung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	diverse Wartungen, Hard- & Software	1.160.963,02
2	Lizenzen	424.765,51
3	Wartung/Lizenzen gemischt	116.822,51
4	Wartung sonstige Anlagen/Geräte	1.134,92
5	Microsoft EA	2.338.752,62
6	Bankomatkassen	9.050,45
7	Gebühren	24.668,55
8	Abonnements und Einschaltungen	123.957,65
9	Gehälter	29.060.604,49
10	Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	59.922,85
11	Mietvorauszahlungen	68.569,13
12	diverse Kursgebühren, Schulungen	139.535,32
13	Transportkosten	738,00
14	Sonstiges	27.550,93
15	Firstbird Mitarbeiterempfehlungsprogramm	78.960,00
16	Dotierung ZBR Fonds	30.000,00
17	Migration	482.539,04
18	Summe	34.148.534,99

Einzelnachweisung zur Post

„Passive Rechnungsabgrenzung“

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Serviceentgelt	49.198.977,05
2	Gesundheitsförderungen	988.772,93
3	Akontozlg. RRF Gesundheit Österreich GmbH Frühe Hilfen	439.666,67
4	Impfkonzept BMSGPK	7.193.094,98
5	Kostenersatz Stiftung ehemalige BKK Austria Tabak	227.500,00
6	UB Kostenbeiträge Vers. Goldegg	2.414,94
7	Summe	58.050.426,57

Nr. 15 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

„Mittel gem. § 434 Abs. 2 Z 5 ASVG“

Beträge in Euro Cent

Zeile	Landesstelle	Anfangsbestand Allg. Rücklage per 31.12.2018	Mittelverbrauch kumuliert	davon Mittelverbrauch im Geschäftsjahr	Bestand Ende Berichtsjahr per 31.12.2023
1	Burgenland	5.726.535,83	0,00	0,00	5.726.535,83
2	Oberösterreich	315.866.359,71	0,00	0,00	315.866.359,71
3	Steiermark	62.101.292,09	0,00	0,00	62.101.292,09
4	Kärnten	4.608.626,02	0,00	0,00	4.608.626,02
5	Salzburg	176.644.505,38	0,00	0,00	176.644.505,38
6	Tirol	24.697.838,44	0,00	0,00	24.697.838,44
7	Summe	589.645.157,47	0,00	0,00	589.645.157,47

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

„Liste der Projekte Mittel gem. § 434 Abs. 2 Z 5 ASVG“

Beträge in Euro Cent

Zeile	Landesstelle	Projekt	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6	Summe		

Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

Nachweisung 2 – COVID 19 (Verrechnungskonten)

Beträge in Euro Cent

Zeile	Thema/Kurzbezeichnung	Ersatzpflicht Bund	Ersatz/Akontierung Bund	Forderung Bund 31.12.
1	Erstattung an Dienstgeber (Freistellungen)	13.080.028,05	12.273.441,23	806.586,82
2	Arzthonorare (Risiko-Atteste)	562.388,15	499.023,15	63.365,00
3	Rückgeforderte Beträge	-	-	-
4	Schutzausrüstung	2.640.756,25	2.604.029,95	36.726,30
5	COVID-19-Tests in öffentlichen Apotheken	9.573.225,00	9.573.225,00	-
6	COVID-19-Tests in Hausapotheken	757.125,00	782.925,00	-25.800,00
7	COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich (asymptomatisch)	4.088.250,00	3.200.975,00	887.275,00
8	COVID-19-Antigentests zur Eigenanwendung	53.439.730,00	53.436.540,00	3.190,00
9	Kosten für die Implementierung der für den elektronischen Impfpass notwendigen Software	1.968.191,79	985.083,16	983.108,63
10	Sonderfreistellung für werdende Mütter	17.006.412,74	16.978.456,23	27.956,51
11	Einmalzahlung ALVG	-	-	-
12	Beratungshonorare über COVID-19 Heilmittel	5.236.626,20	4.109.580,00	1.127.046,20
13	Ausnahmebestätigungen von der Impfpflicht f. Schwangere	-	-	-

Formular COVID 2 - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig ab Rechnungsabschluss 2022

Nachweisung 3 – COVID 19 Teuerungsausgleich (Verrechnungskonten)

Beträge in Euro Cent

Zeile	Thema/Kurzbezeichnung	Ersatzpflicht Bund	Ersatz/Akontierung Bund	Forderung Bund 31.12.
1	Teuerungsausgleich gem. § 771 ASVG, § 400 GSVG, § 394 BSVG	-	-	-
2	Teuerungsausgleich gem. § 759b Abs. 1 Z 2 ASVG	-	-	-
3	Teuerungsausgleich gem. § 759b Abs. 1 Z 3 ASVG	-	-	-
4	Teuerungsausgleich gem. § 759b Abs. 7 ASVG	-	-	-
5	Teuerungsausgleich gem. § 392b Abs. 1 Z 2 GSVG	-	-	-

Formular Nachweisung 3 COVID 19 – Dachverband der Sozialversicherungsträger
 Gültig ab Rechnungsabschluss 2022

Statistische Nachweisungen





Krankheitsgruppen-Statistik 2023 – Krankenstandsfälle (Arbeiter und Angestellte)

Kapitelgliederung	Krankenstandsfälle		
	Zusammen	Männer	Frauen
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	628.384	350.701	277.683
II. Neubildungen	38.240	17.170	21.070
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3.310	1.284	2.026
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16.339	7.754	8.585
V. Psychische und Verhaltensstörungen	139.911	56.328	83.583
VI. Krankheiten des Nervensystems	118.689	47.567	71.122
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	53.448	29.234	24.214
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	43.480	22.376	21.104
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	75.083	42.349	32.734
X. Krankheiten des Atmungssystems	2.183.367	1.153.138	1.030.229
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	216.497	122.254	94.243
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	47.325	29.858	17.467
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	629.671	382.434	247.237
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	107.954	23.239	84.715
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	33.568	-	33.568
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	244	102	142
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2.748	1.356	1.392
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	356.173	173.518	182.655
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	347.019	235.919	111.100
Übrige Ursachen	431.893	201.296	230.597
Diagnose nicht feststellbar	13.611	5.543	8.068
Insgesamt	5.486.954	2.903.420	2.583.534

Krankheitsgruppen-Statistik 2023 – Krankenstandstage (Arbeiter und Angestellte)

Kapitelgliederung	Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	2.591.796	1.439.281	1.152.515
II. Neubildungen	1.727.346	741.971	985.375
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	46.678	20.263	26.415
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	290.097	136.695	153.402
V. Psychische und Verhaltensstörungen	5.150.692	2.058.582	3.092.110
VI. Krankheiten des Nervensystems	942.537	432.779	509.758
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	403.396	223.630	179.766
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	322.608	163.400	159.208
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	1.643.105	1.103.865	539.240
X. Krankheiten des Atmungssystems	11.640.383	6.072.917	5.567.466
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	1.640.264	1.001.445	638.819
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	497.508	323.111	174.397
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9.614.294	5.457.992	4.156.302
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	950.424	285.084	665.340
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	385.387	-	385.387
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3.720	2.273	1.447
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	59.634	28.665	30.969
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	2.087.820	1.012.722	1.075.098
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	7.203.189	4.906.488	2.296.701
Übrige Ursachen	3.548.228	1.585.902	1.962.326
Diagnose nicht feststellbar	19.737	8.213	11.524
Insgesamt	50.768.843	27.005.278	23.763.565

Krankenstandsdauer - Statistik 2023 (Arbeiter und Angestellte)

Krankenstands- dauer in Tagen	Zahl der Krankenstandsfälle			Zahl der Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
bis 3	2.261.416	1.183.742	1.077.674	4.604.508	2.445.707	2.158.801
4-7	1.853.378	998.319	855.059	9.372.932	5.027.838	4.345.094
8-14	798.827	414.825	384.002	8.009.485	4.170.031	3.839.454
15-21	186.234	98.319	87.915	3.236.525	1.711.340	1.525.185
22-28	140.790	73.594	67.196	3.310.613	1.734.640	1.575.973
29-35	53.473	29.338	24.135	1.684.479	924.104	760.375
36-42	34.258	18.859	15.399	1.333.682	734.093	599.589
43-56	48.706	26.529	22.177	2.369.345	1.291.155	1.078.190
57-70	24.962	13.735	11.227	1.567.832	863.130	704.702
71-98	26.855	15.012	11.843	2.235.447	1.251.669	983.778
99-126	14.610	8.205	6.405	1.628.096	914.396	713.700
127-154	9.076	5.001	4.075	1.266.310	697.900	568.410
155-182	6.427	3.474	2.953	1.079.812	583.593	496.219
183-273	11.653	6.239	5.414	2.572.906	1.371.968	1.200.938
274-368	6.827	3.406	3.421	2.195.175	1.094.589	1.100.586
369-550	8.805	4.490	4.315	3.815.224	1.941.863	1.873.361
551-733	497	245	252	301.399	148.010	153.389
734-915	65	36	29	51.825	28.868	22.957
916 und mehr	95	52	43	133.248	70.384	62.864
Insgesamt	5.486.954	2.903.420	2.583.534	50.768.843	27.005.278	23.763.565

Krankenstandsdauer - Statistik 2023 (Arbeitslose)

Krankenstands- dauer in Tagen	Zahl der Krankenstandsfälle			Zahl der Krankenstandstage		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
bis 3	274.037	128.976	145.061	505.869	238.531	267.338
4-7	138.591	62.866	75.725	696.154	316.120	380.034
8-14	98.254	46.091	52.163	1.013.207	477.108	536.099
15-21	44.295	21.895	22.400	770.330	380.938	389.392
22-28	37.929	18.778	19.151	903.783	446.969	456.814
29-35	22.529	11.106	11.423	707.107	348.508	358.599
36-42	14.589	7.242	7.347	565.565	280.808	284.757
43-56	18.418	9.244	9.174	889.744	447.333	442.411
57-70	9.844	4.875	4.969	616.678	305.232	311.446
71-98	11.001	5.675	5.326	912.112	470.700	441.412
99-126	5.928	3.095	2.833	660.466	344.960	315.506
127-154	3.964	2.072	1.892	553.553	289.354	264.199
155-182	2.844	1.458	1.386	478.045	245.221	232.824
183-273	5.517	2.906	2.611	1.205.011	631.829	573.182
274-368	6.374	3.196	3.178	2.198.360	1.103.910	1.094.450
369-550	169	81	88	76.850	37.226	39.624
551-733	5	2	3	3.040	1.232	1.808
734-915	6	2	4	4.746	1.578	3.168
916 und mehr	15	4	11	21.595	4.682	16.913
Insgesamt	694.309	329.564	364.745	12.782.215	6.372.239	6.409.976

Krankenstandstage nach Leistungsarten 2023 (Erwerbstätige)

Zeile	Zeilen- gruppe	Art der Tage	Geschlecht	Zahl der Tage		
				Zusammen	Arbeiter	Angestellte
1			M+F	50.768.843	24.712.025	26.056.818
2	A	Krankenstandstage der Erwerbstätigen (Vers.Kat.I) (B+C+D)	M	27.005.278	17.338.297	9.666.981
3			F	23.763.565	7.373.728	16.389.837
4			M+F	10.673.542	6.039.334	4.634.208
5	B	Krankengeldtage	M	5.630.932	4.094.838	1.536.094
6			F	5.042.610	1.944.496	3.098.114
7			M+F	14.043.598	6.298.398	7.745.200
8	C	Karenztage	M	7.483.251	4.511.557	2.971.694
9			F	6.560.347	1.786.841	4.773.506
10			M+F	26.051.703	12.374.293	13.677.410
11	D	Sonstige Kranken- standstage	M	13.891.095	8.731.902	5.159.193
12			F	12.160.608	3.642.391	8.518.217

Krankenstandstage nach Leistungsarten 2023 (Arbeitslose)

Zeile	Zeilen- gruppe	Art der Tage	Geschlecht	Zahl der Tage
1			M+F	12.782.215
2	A	Krankenstandstage der Arbeitslosen (Vers.Kat.III) (B+C+D)	M	6.372.239
3			F	6.409.976
4			M+F	10.627.576
5	B	Krankengeldtage	M	5.342.752
6			F	5.284.824
7			M+F	1.538.518
8	C	Karenztage	M	725.112
9			F	813.406
10			M+F	616.121
11	D	Sonstige Krankenstandstage	M	304.375
12			F	311.746

KV10 – Monatlicher Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) (§ 3 statWeis KV) – Jahresdurchschnitt 2023

Zeile	Bezeichnung	Männer und Frauen	Männer	Frauen
1	Insgesamt	5.778.991	2.810.721	2.968.270
2	Pflichtversicherte Erwerbstätige	3.299.017	1.841.721	1.457.296
3	Freiwillig Versicherte	88.120	42.291	45.829
4	Arbeitslose	309.640	161.660	147.980
5	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	78.864	2.890	75.974
6	BezieherInnen Mindestsicherung	43.601	22.524	21.077
7	SV-Pensionisten	1.847.500	686.035	1.161.465
8	Sonstige Pensionisten	-	-	-
9	Kriegshinterbliebene	280	36	244
10	Asylwerber	94.456	45.336	49.120
11	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	17.513	8.228	9.285
	Davonzahlen			
12	Versicherte nach dem ALVG (Davonzahlen der Zeile 2)	3.233.253	1.797.446	1.435.807

Alters-Morbiditäts-Statistik 2023 (Arbeiter und Angestellte)

- ❶ Arbeitsunfähig Erkrankte
- ❷ Krankenstandsfälle
- ❸ Krankenstandstage

Alters- gruppe	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
	❶	❷	❸	❶	❷	❸	❶	❷	❸
bis 15	7.460	13.758	54.697	4.873	8.855	36.359	2.587	4.903	18.338
16-17	44.612	152.186	656.694	27.582	95.618	426.909	17.030	56.568	229.785
18-19	73.057	266.332	1.255.275	43.436	161.234	782.467	29.621	105.098	472.808
20-24	239.627	674.498	3.928.247	132.722	368.447	2.223.909	106.905	306.051	1.704.338
25-29	275.457	676.623	4.558.888	151.334	362.989	2.500.258	124.123	313.634	2.058.630
30-34	287.756	671.347	4.981.237	161.430	369.007	2.745.475	126.326	302.340	2.235.762
35-39	278.054	627.273	5.108.356	152.407	338.321	2.751.808	125.647	288.952	2.356.548
40-44	268.805	585.255	5.402.801	140.863	300.446	2.803.150	127.942	284.809	2.599.651
45-49	246.904	522.377	5.668.269	122.946	252.070	2.771.356	123.958	270.307	2.896.913
50-54	261.315	549.558	7.001.354	123.302	250.064	3.224.141	138.013	299.494	3.777.213
55-59	261.886	557.114	8.474.203	125.226	259.428	4.063.066	136.660	297.686	4.411.137
60-64	88.649	177.036	3.383.757	62.866	127.979	2.470.012	25.783	49.057	913.745
65-69	6.334	11.129	236.141	4.240	7.447	170.154	2.094	3.682	65.987
70-74	1.049	1.644	39.061	616	949	22.471	433	695	16.590
75+	529	824	19.863	371	566	13.743	158	258	6.120
Insgesamt	2.341.494	5.486.954	50.768.843	1.254.214	2.903.420	27.005.278	1.087.280	2.583.534	23.763.565

Wirtschaftsklassen-Morbiditäts-Statistik 2023 (Arbeiter und Angestellte)

1 Krankenstandsfälle
2 Krankenstandstage

Wirtschaftsklasse	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	1	2	1	2	1	2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19.705	268.066	11.119	164.227	8.586	103.839
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4.872	60.979	4.398	56.294	474	4.685
Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1.169.446	10.155.451	847.641	7.432.505	321.805	2.722.946
Energieversorgung	39.686	337.555	30.154	262.782	9.532	74.773
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	29.053	302.683	22.680	237.759	6.373	64.924
Baugewerbe / Bau	426.853	4.308.801	378.761	3.893.878	48.092	414.923
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.028.341	9.288.460	459.055	3.994.542	569.286	5.293.918
Verkehr und Lagerei	212.087	2.285.358	147.558	1.687.708	64.529	597.650
Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	266.950	2.755.919	104.703	1.081.762	162.247	1.674.157
Information und Kommunikation	142.681	1.164.980	87.812	703.725	54.869	461.255
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	156.960	1.382.453	69.203	625.980	87.757	756.473
Grundstücks- und Wohnungswesen	53.380	563.418	20.766	230.323	32.614	333.095
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	253.950	1.997.771	108.252	888.093	145.698	1.109.678
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	444.929	4.376.861	251.464	2.432.379	193.465	1.944.482
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	279.210	3.123.090	91.836	1.085.846	187.374	2.037.244

Wirtschaftsklasse	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	1	2	1	2	1	2
Erziehung und Unterricht	147.374	948.491	51.653	290.109	95.721	658.382
Gesundheits- und Sozialwesen	586.215	5.328.429	139.007	1.150.649	447.208	4.177.780
Kunst, Unterhaltung und Erholung	51.775	517.484	24.919	271.230	26.856	246.254
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	163.334	1.451.861	49.815	469.244	113.519	982.617
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2.730	41.159	445	6.366	2.285	34.793
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	975	9.737	360	3.539	615	6.198
Wirtschaftsklasse unbekannt	6.448	99.837	1.819	36.338	4.629	63.499
Alle Wirtschaftsklassen	5.486.954	50.768.843	2.903.420	27.005.278	2.583.534	23.763.565



Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichische Gesundheitskasse, Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien

www.gesundheitskasse.at/impresum

Druck:

Österreichische Gesundheitskasse, Hausdruckerei Landesstelle Wien

Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien